

OÖ ÄRZTE

MAGAZIN DER ÄRZTEKAMMER FÜR OÖ

Telefon-HÄND als voller Erfolg

Seiten 6-9

Ausschreibungen/Besetzungen finden Sie unter:
www.aekooe.at/ausschreibungen/besetzungen
Mehr dazu auf Seite 15

 **Ärztekammer
für Oberösterreich**

HYPO Praxisgründungskredit.

Unsere Starthilfe für Ihre Selbstständigkeit.

- Aktionskredit zur Praxisgründung
- Kredithöhe: max. 300.000 Euro
- Verzinsung: 3-Monats-Euribor + 1,375 %
- Laufzeit: bis zu 11 Jahre
- Besonderheit: 1 Jahr tilgungsfrei möglich
- Top-Beratung durch den Marktführer

Angebot gültig bis auf Widerruf. Stand: Jänner 2024



Die Mitarbeiter*innen der HYPO Oberösterreich freuen sich, Sie mit kompetenter Beratung und bestem Service zu überzeugen.

Weitere Informationen erhalten Sie in allen Filialen der HYPO Oberösterreich sowie beim Team Ärzte, Freie Berufe und Private Banking unter 0732/7639-54530 und per E-Mail an aerzte.private@hypo-ooe.at.

www.hypo.at



6



16



23

KURZMELDUNG	4
EDITORIAL PRÄSIDENT DR. PETER NIEDERMOSER	
Verpflichtende Patientensteuerung ist unumgänglich	4-5
COVERSTORY	
Telefon-HÄND als voller Erfolg	6-9
AKTUELLES	
Gründungsreihe Teil VIII	10-11
Honorarabrechnung vorab	12
Save the Date: Gesundheitspolitisches Gespräch	19
RECHT & SERVICE	
FAQs zu den Heilbehelfen	13
Newsletter als Informationsdienst	14
Ausschreibungen/Besetzungen von Vertragsarztstellen online	15
GESUNDHEITSPOLITIK IM FOKUS	
10 Jahre Medizinische Fakultät	16-17
KULTUR & EVENTS	
Ankündigung der Vernissage von Markus Anton Huber	20
Lesung: Kurt Palm	23
KLEINANZEIGEN	18, 21-22
PERSONALIA	
Diplomübergabe	24
Standesveränderungen	25-29

Impressum:

Herausgeber, Verleger, Medieninhaber: Ärztekammer für Oberösterreich, Körperschaft öffentlichen Rechts, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz
Grundlegende Richtung: Das Magazin „OÖ Ärzte“ ist das offizielle Organ der Ärztekammer für Oberösterreich. Die grundlegende Richtung besteht in der Information der oberösterreichischen Ärztinnen und Ärzte über die Wahrnehmung und Förderung ihrer gemeinsamen beruflichen, sozialen und wirtschaftlichen Belange durch die Ärztekammer für Oberösterreich sowie die Wahrung des ärztlichen Berufsansehens und der ärztlichen Berufspflichten.

Für den Inhalt verantwortlich: KADin Dr. Barbara Postl, MBA LL.M., **Chefredaktion:** Markus Neißl

Redaktion: Monika Falkner-Woutschuk, David Hell, BA, Markus Neißl

Redaktionsanschrift: Ärztekammer für Oberösterreich, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz, E-Mail: markus.neissl@aekoee.at, Tel: 0732 77 83 71-0, www.aekoee.at, **Erscheinungsweise:** Monatlich oder 10 x jährlich, **Gestaltung:** Pamela Stieger, **Lektorat:** Mag. Teresa Brandstetter

Fotonachweise: falls nicht anders angegeben: ÄKOÖ/Balon, Mesic oder Schwarzl; privat,

Wenn Sie Interesse an einem Inserat oder an einer Kleinanzeige in diesem Magazin haben, so kontaktieren Sie unsere **Anzeigenverwaltung** unter: anzeigen@aekoee.at

Grundsätzlich ist das OÖ Ärzte-Redaktionsteam gewillt, in den Berichten und Texten zu gendern. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass aus Gründen der leichten Lesbarkeit, einer Störung des Leseflusses oder wegen Platzmangels manchmal nur die männliche Sprachform verwendet wird. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen. Sämtliche Ausführungen gelten selbstverständlich in gleicher Weise für die weibliche Sprachform.



ÖSTERREICHISCHES
CSR-GÜTESIEGEL
FÜR DRUCKEREIEN

KURZ:MELDUNG

**50 UNBESETZTE KASSENSTELLEN**

Mit Stand 1. Oktober 2024 gibt es in Oberösterreich 50 unbesetzte Kassenstellen – genau so viele wie schon im dritten Quartal zum 1. Juli 2024. Allerdings hat sich die Situation im Bereich der Allgemeinmedizin verschlechtert, denn hier gibt es nun die meisten unbesetzten Kassenstellen: insgesamt 39 Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner werden aktuell in Oberösterreich gesucht. Daneben sind 11 Fachärzte-Stellen unbesetzt: Gynäkologie (6), Kinder- und Jugendheilkunde (1) und Dermatologie (4).

Die Bezirke, die am stärksten von unbesetzten Kassenstellen betroffen sind, sind: Wels (9 Stellen: 7 AM, 1 Gynäkologie und 1 Dermatologie), Linz (9 Stellen: 8 AM und 1 Dermatologie), Vöcklabruck (7 Stellen: 4 AM, 2 Gynäkologie und 1 Dermatologie) sowie Braunau (6 Stellen: 5 AM und 1 Gynäkologie).

APOTHEKERKALENDER 2025 – Apotheken-Notdienst und Aufnahmedienst der Krankenanstalten Linz

Der Apothekerkalender 2025 ist fertig und steht auf unserer Webseite zum Download bereit. Bis zum vergangenen Jahr wurden die Apothekerkalender an alle niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte geschickt. Davon haben wir aus Nachhaltigkeitsgründen Abstand genommen. Wir bitten Sie daher, die Kalender je nach Bedarf selbst auszudrucken: www.aekooe.at/ihrer-kammer/presse/apothekerkalender

Verpflichtende Patientensteuerung ist unumgänglich

In der aktuellen Ausgabe der OÖ Ärzte geht's um einen wichtigen Aspekt der Patientensteuerung, und zwar um die telefonische Beratung von Patientinnen und Patienten ab 23 Uhr. Der Hausärztliche Notdienst, kurz HÄND, war in dieser Form (rund um die Uhr) einfach nicht mehr umsetzbar. Der neue nächtliche Telefon-HÄND – anfangs sehr kritisiert – funktioniert dank vieler engagierter Kolleginnen und Kollegen aber sehr gut.

Ich war mir immer sicher, dass eine telefonische Beratung auch in Oberösterreich schlussendlich gut klappen wird. Es funktioniert ja auch in anderen Ländern bestens, und was andere können, können wir schon lange, sagen wir Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher immer. Natürlich ist die Ärztin/der Arzt rund um die Uhr persönlich vor Ort das Beste vom Besten, aber mittlerweile in ganz Europa nicht mehr möglich.

Das E-Rezept ist hier ein weiterer Schritt in die richtige Richtung – hin zu einer optimalen Betreuung und Beratung in der Nacht. Geplant ist auch die Möglichkeit, per Videochat die Kontaktaufnahme mit den Patientinnen und Patienten zu verbessern. Dann sind wir bald dort, wo andere Länder, wie etwa die Schweiz, schon sind – bei einer guten Lenkung und Betreuung der Patientinnen und Patienten auch nach 23 Uhr. Die erhobenen Daten in diesen Ländern zeigen, dass circa 40 Prozent der Patientinnen und



Dr. Peter Niedermoser,
niedermoser@aekooe.at

Patienten nach dieser telefonischen Betreuung keiner weiteren Intervention mehr bedürfen. Natürlich gäbe es noch die Möglichkeit, Patientinnen und Patienten freie oder zusätzliche Termine für den nächsten Tag – auf Neudeutsch „Slots“ – in den Ordinationen zu vermitteln, um die Ambulanzen zu entlasten. Da braucht's aber auch freie Kapazitäten bei den Kolleginnen und Kollegen sowie attraktive Zusatz-Konditionen seitens der ÖGK, wenn man diese freien Slots zur Verfügung stellt. Bringen wir es auf den Punkt: Es ist wirklich an der Zeit, dass die ÖGK endlich genug Kassenstellen schafft.

FACHÄRZTIN/FACHARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Im Gesetz heißt es sehr lapidar: Ab dem 1. Jänner 2025 besteht gemäß § 262 ÄrzteG 1998 die Möglichkeit, die neue Facharztbezeichnung „Fachärztin/Facharzt für Allgemeinmedizin und Familienmedizin“ zu erwerben. Folgende Voraussetzungen sind zu erfüllen: Diplom zur Ärztin/zum Arzt für Allgemeinmedizin, ärztliche Berufserfahrung für die Gesamtdauer von zumindest 24 Monaten in Vollzeitbeschäftigung (zumindest 30 Wochenstunden) im Bereich der Grundversorgung (Primärversorgung), jedenfalls aber in der Krankheitserkennung und -behandlung im Rahmen des Aufgabengebietes des Sonderfaches Allgemeinmedizin und Familienmedizin – davon sind zumindest sechs Monate innerhalb der letzten zwei Jahre vor Antragstellung nachzuweisen. Und somit hat die ÖÄK sehr viel Arbeit geerbt. Natürlich freuen wir uns über die neue Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Allgemeinmedizin

und Familienmedizin, und auch darüber, dass sich die Kolleginnen und Kollegen im Rahmen der Übergangsbestimmungen diesen Titel anerkennen lassen können. Aber es wird einiges zu tun sein für die ÖÄK: Jeder Antrag muss einzeln überprüft werden, ob die Rahmenbedingungen zutreffen und passen. Sowohl die Anträge von jenen, die in der Niederlassung arbeiten, als auch von jenen, die in den Krankenhäusern als Allgemeinmedizinerin oder Allgemeinmediziner arbeiten, denn der neue Titel ist ein Rechtsakt und das geht in Österreich nicht ohne Bürokratie.

Falls die genannten Voraussetzungen nach der entsprechenden Prüfung nicht erfüllt sind, ist ab 1. Juni 2026 eine Prüfung zur Fachärztin/zum Facharzt für Allgemeinmedizin und Familienmedizin notwendig. Vieles ist in seinen Abläufen mit dem Ministerium noch nicht geklärt. Wenn alles auf den Punkt gebracht ist, werden Sie es in einer Ausgabe der OÖ Ärzte sowie in gesonderten Aussendungen genau dargestellt bekommen. Ich bitte Sie daher um etwas Geduld. Auch wenn Sie bereits am 1. Jänner 2025 den Antrag für den neuen Titel stellen – die Formulare hierfür folgen noch –, wird es seine Zeit dauern, bis alle Punkte abgearbeitet sind und Sie den Titel tragen können. An der zukünftigen Arbeit wird sich aber auch durch den neuen Titel nichts ändern.

Ihr Präsident Dr. Peter Niedermoser
Linz, im November 2024



Telefon-HÄND als voller Erfolg

Vor etwas mehr als einem Jahr, im August 2023, wurde der Telefon-HÄND gestartet. Der Dienst wird von den Patientinnen und Patienten sehr gut angenommen und auch die diensthabenden Ärztinnen und Ärzte berichten fast nur Positives. Aus dem nächtlichen HÄND-End wurde also ein Happy-ÄND.

Es war keine einfache Entscheidung, aber sie musste gefällt werden: Der nächtliche HÄND (Hausärztlicher Notdienst), bei dem Ärztinnen und Ärzte ab 23 Uhr bis 7 Uhr in der Früh zu den Patientinnen und Patienten fahren, wurde eingestellt. Er musste eingestellt werden, da die Dienste kaum noch zu besetzen waren und jene Ordinationen, die Dienste übernahmen, noch stärker belastet wurden. Die mediale Aufregung war anfangs groß, doch sie ebte bald ab. Denn statt des rund-um-die-Uhr-HÄND wurde der Telefonärzte-HÄND in der Nacht eingeführt. Und der stößt auf große Zustimmung: sowohl bei den Ärztin-

nen und Ärzten als auch bei den Patientinnen und Patienten. „Ich bin sehr froh, dass der Telefon-HÄND so eine Erfolgsgeschichte geworden ist. Wir haben lange darum gekämpft und der Aufwand hat sich bezahlt gemacht“, sagt Dr. Peter Niedermoser, Präsident der Ärztekammer für Oberösterreich. „Die Umstellung des HÄND, die zuvor erfolgte Aufkündigung des HÄND und das Wieder-Erwachen in neuer Form waren keine einfachen Entscheidungen. Denn den Hausärztinnen und Hausärzten wie auch allen anderen Ärztinnen und Ärzten ist eine bestmögliche Versorgung der oberösterreichischen Bevölke-



„Ich bin sehr froh, dass der Telefon-HÄND so eine Erfolgsgeschichte geworden ist. Wir haben lange darum gekämpft und der Aufwand hat sich bezahlt gemacht.“

Dr. Peter Niedermoser,
Präsident der Ärztekammer
für Oberösterreich

rung ein großes Anliegen. Aber auch wir hatten und haben unsere Belastungsgrenzen, weswegen wir den Hausärztlichen Notdienst neu gestalten mussten. Mit dem Telefon-HÄND ist es uns gelungen, eine ärztliche Versorgung auch in der Nacht sicherzustellen. Die Vereinbarung zwischen Ärztekammer für Oberösterreich, ÖGK, Land OÖ und Rotem Kreuz gilt vorerst bis Juni 2025. Wir hoffen natürlich, dass dieses Service verlängert beziehungsweise dauerhaft eingerichtet wird“, sagt OMR Dr. Wolfgang Ziegler, Kurienobmann der niedergelassenen Ärzte in der Ärztekammer für Oberösterreich.



„Mit dem Telefon-HÄND ist es uns gelungen, eine ärztliche Versorgung auch in der Nacht sicherzustellen.“

OMR Dr. Wolfgang Ziegler,
Kurienobmann
der niedergelassenen Ärzte

TELEFON-HÄND ALS INSTRUMENT ZUR PATIENTENLENKUNG

In Oberösterreich gab es die hausärztliche Versorgung rund um die Uhr sehr lange. Nun endet der Hausärztliche Notdienst – wie in den meisten anderen Bundesländern auch – um 23 Uhr. Von da an bis 7 Uhr in der Früh übernimmt der Telefon-HÄND das Ruder beziehungsweise das Smartphone und Tablet. Beim Telefon-HÄND wirken sowohl niedergelassene als auch angestellte Ärztinnen und Ärzte mit. Das hat einen guten Grund. Denn der Telefon-HÄND ist auch ein Instrumentarium der Patientenlenkung. „Beim Telefon-HÄND haben die angestellten Ärztinnen und Ärzte mit zwei Drittel der Plätze die Überhand. Das liegt unter anderem daran, dass kein Arzt und schon gar nicht ein Spitalsarzt leichtfertig eine Patientin beziehungsweise einen Patienten in die Ambulanz schickt“, sagt Dr. Harald Mayer, Kurienobmann der angestellten Ärzte in der Ärztekammer für Oberösterreich.

Und es ist als Lenkungsinstrumentarium höchst effektiv. Denn viele Patientinnen und Patienten treibt es magisch in der Nacht in die Spitalsambulanzen – leider mit überwiegend harmlosen gesundheitlichen

„Beim Telefon-HÄND haben die angestellten Ärztinnen und Ärzte mit zwei Drittel der Plätze die Überhand. Das liegt unter anderem daran, dass kein Arzt und schon gar nicht ein Spitalsarzt leichtfertig eine Patientin beziehungsweise einen Patienten in die Ambulanz schickt.“



Dr. Harald Mayer,
Kurienobmann
der angestellten Ärzte

Beschwerden. Diese werden über das Rote Kreuz unter 1450 beziehungsweise 144 (wenn klar ist, dass ein Rettungstransport benötigt wird) aufgenommen und einer ersten Triage unterzogen. Erst wenn die Fachkräfte des Roten Kreuzes zur Überzeugung kommen, dass eine ärztliche Intervention möglicherweise Sinn macht, werden diese Fälle an die diensthabende Ärztin/den diensthabenden Arzt weitergeleitet. Diese erhalten einen Auftrag auf ihr zur Verfügung gestelltes Tablet und nehmen dann Kontakt mit den betroffenen Personen auf – in welcher Reihenfolge bleibt ihnen unbenommen.

ERSTER DIENST – NIE BEREUT

Ein Arzt aus dem derzeit 34-köpfigen Telefon-HÄND-Team heißt Dr. Roland Stöger, MSc. Der Allgemeinmediziner mit eigener Ordination in Leopoldsdorf ist nebenher als Anästhesist und Intensivmediziner am Kepler Uniklinikum in Linz tätig. Und er hat den allerersten Telefon-HÄND in Oberösterreich absolviert. „Zu Beginn war das ein ziemlicher Blindflug“, kann sich Dr. Stöger erinnern. „Niemand wusste, wie viele Leute da in einer Nacht anrufen werden.“ Derzeit liegt die Anrufrate durchschnittlich bei ungefähr 15 bis 20 Personen pro Dienst. Unter zehn sind es so gut wie nie und es gab auch schon Dienste mit 50 Anrufen in einer Nacht. Und: Im Winter ist das Anrufaufkommen höher als im Sommer. Nicht immer einfach, aber: „Die ganze Nacht durchzuwachen, am Telefon bereit zu sein, gegen die Müdigkeit vor allem in den Morgenstunden anzukämpfen ist nicht immer einfach, wird aber nahezu immer dadurch belohnt, dass man fast allen Patientinnen und Patienten helfen kann und die Leute zufrieden und dankbar sind“, sagt Dr. Stöger.

Das wichtigste Werkzeug für diejenigen, die diesen Dienst auch machen wollen, sei laut Dr. Stöger die auf Leitsymptome orientierte Anamnese. Gerade über die Distanz, die das Telefongespräch mit sich bringt, hilft es sehr, wenn man darin geübt und sicher ist. Ebenso hilfreich ist es, wenn man die erledigten Fälle gleich dokumentiert – wenn das zeitlich möglich ist. Sich später an bestimmte Details zu erinnern, hält Dr. Stöger für schwierig und dokumentiert daher auch sehr penibel.

RELATIV VIELE FÄLLE MIT (KLEIN-)KINDERN

In etwa der Hälfte der Fälle hat man es beim Telefon-HÄND mit Kindererkrankungen zu tun. Daher ist die Erfahrung mit der ärztlichen Betreuung von Kindern beziehungsweise die Ausbildung in Kinder- und Jugendheilkunde sehr hilfreich für diesen Job. Hier muss man in erster Linie über die Eltern zur Problematik bei den Kindern finden. Die meisten Eltern, so wird von den Ärztinnen und Ärzten einhellig attestiert, verhalten sich äußerst souverän und relativ ruhig. So ein Dienst verläuft nicht monoton ab. Jedes Mal gibt es neue Herausforderungen. Eines lässt sich aber relativ fix sagen: von 23 bis etwa 2 Uhr gehen die meisten Anrufe ein. Danach flaut deren Anzahl stark ab und steigt dann wieder von 5 bis 7 Uhr. „Dass auch in der Nacht jemand für die Patientinnen und Patienten da ist, halte ich für wichtig. Viele fühlen sich in der Zeit einsam und da verstärken sich offenbar die Symptome. Wenn wir nicht wären, würden diese Menschen sofort ins Spital fahren. Das lässt sich am Telefon, mit ein wenig Erfahrung, gleich lösen“, sagt OA Dr. Thomas Gruber, Stellvertretender Leiter der Notfallambulanz bei den Elisabethinen und ausgebildeter Allgemeinmediziner. Ein Detail ist sicher auch für den Telefon-HÄND entscheidend: „Die ganze Sache ist freiwillig. Niemand ist verpflichtet. Ich mache das auch weiter, wenn ich es weiterhin sinnvoll finde“, sagt Dr. Gruber und ergänzt: „Das könnte ruhig noch ausgebaut werden.“

AUCH BEVÖLKERUNG NIMMT TELEFON-HÄND GUT AUF

Ebenfalls seit dem Start dabei ist Dr. Florian Landertshammer, der am Department für Akutgeriatrie des Ordensklinikums Linz Elisabethinen tätig ist. Der Allgemeinmediziner und Facharzt für Innere Medizin bestätigt, dass die Dienste durchaus anstrengend und mitunter stressig seien, insbesondere, wenn

viele Aufträge in rascher Folge eingespielt würden, und er spüre auch, dass der Bekanntheitsgrad des Telefon-HÄNDs in der Bevölkerung im Laufe der Monate deutlich zugenommen hätte, was er aus der gestiegenen Anzahl der Anrufe ableitet, aber: „Es sind spannende, durchaus fordernde Dienste, jeder Auftrag ist wie eine Blackbox. Auch wenn im Rahmen der Gespräche mit den Rot-Kreuz-Mitarbeitenden vorselektiert und eine Erstanamnese erhoben wurde, stellt sich im ärztlichen Gespräch oft einiges anders dar“, sagt Dr. Landertshammer. Und er ergänzt: „Für viele Anrufende hat die Kontaktaufnahme nicht nur einen medizinisch klärenden, sondern im Gespräch oftmals auch beruhigenden Effekt. Etwa zehn Prozent der Fragestellungen sind telefonisch nicht mit der gebotenen Sicherheit zu bearbeiten, in diesen Fällen empfehle ich natürlich die Vorstellung in einer Notfallambulanz.“

„Die Einführung des hausärztlichen Telefondienstes ist ein wesentlicher Entwicklungsschritt in der effektiven Gesundheitsversorgung in Oberösterreich. Vom ersten Dienst bis heute wurden rund 7.500 Patientinnen und Patienten telefonisch behandelt. Als Systempartner, dessen Verantwortung im Bereich der Patientenlenkung und der technischen Umsetzung liegt, ist das Rote Kreuz stolz, dass die Umsetzung und Dienstleistung so reibungslos laufen.“



Dir. Mag. Thomas Märzinger, Landesgeschäftsführer-Stv. OÖ. Rotes Kreuz

DIENSTE RESERVIEREN

Die Dienste werden immer im Quartal davor freigeschaltet. In der ersten Phase sind die Dienstreservierungen auf fünf Dienste pro Ärztin und Arzt limitiert. Erst nach einer Woche werden dann auch die anderen Termine freigeschaltet. Das hat den Vorteil, dass nicht gleich alle Dienste in den ersten fünf Minuten vergeben sind, und es soll auch verhindern, dass zu viele Dienste in nur wenigen Händen sind. Wenn



Dir. Mag. Martin Keplinger, Leitung E-Health & Vertragsarztstellen



Mag. Barbara Hauer, LL.M., MBA, Leitung E-Health & Vertragsarztstellen

„Insgesamt gibt es in ganz Oberösterreich 34 Ärztinnen und Ärzte, die beim Telefon-HÄND mitmachen. Sofern die Kriterien erfüllt werden, können wir noch gerne acht weitere Ärztinnen und Ärzte im Pool aufnehmen.“

nämlich jemand etwa gesundheitsbedingt ausfällt, ist es mühsam, die freien Dienste im zweiten Nachgang zu vergeben. Neu am Dienst ist übrigens, dass die Telefon-Ärztinnen und -Ärzte auch elektronisch e-Rezepte ausstellen können, also die Patientinnen und Patienten gleich mit einem Rezept in eine Nachapothekeschicken. Dies ist noch in der Testphase, soll aber in weiterer Folge fix umgesetzt werden. Geplant ist überdies, dass eine digitale Visite per Video-Chat möglich sein wird – das soll auch noch einmal die Kontaktaufnahme verbessern.

„Insgesamt gibt es in ganz Oberösterreich 34 Ärztinnen und Ärzte, die beim Telefon-HÄND mitmachen. Sofern die Kriterien erfüllt werden, können wir noch gerne acht weitere Ärztinnen und Ärzte im Pool aufnehmen“, sagen Dir. Mag. Martin Keplinger und Mag. Barbara Hauer, LL.M., MBA – beide Leitung E-Health & Vertragsarztstellen.

Sie können sich dazu in der Ärztekammer für Oberösterreich bei Eva Lueghammer anmelden (eva.lueghammer@aekoee.at). ■

LANGE VORBEREITUNG DES HÄND-NEU

Nach der HÄND-Aufkündigung wurde rasch eine Arbeitsgruppe einberufen, die ein neues Konzept erstellte, das weiterhin eine gute Versorgung gewährleisten und gleichzeitig zu einer Entlastung der Ärzteschaft führen sollte. Die Arbeitsgruppe, bestehend aus 15 Ärztinnen und Ärzten für Allgemeinmedizin aus dem niedergelassenen Bereich aus unterschiedlichen Bezirken, hat in mehreren Sitzungen ein neues Konzept erstellt – bei dem der Telefon-HÄND nur ein Teil davon ist. Nach Beschluss in der Kurie der niedergelassenen Ärzte wurde das Konzept mit unseren Partnern ÖGK und Land OÖ verhandelt. Für eine ärztliche Versorgung außerhalb der Ordinationszeiten stehen im neuen HÄND, je HÄND-Region zur Verfügung:

- An Wochentagen zwei Rufbereitschaftsdienste in der Zeit von 14 bis 19 Uhr, und ein Visitedienst in der Zeit von 19 bis 23 Uhr
- An Wochenend- und Feiertagen zwei Ordinationsdienste in der Zeit von 8 bis 12 Uhr, ein Visitedienst in der Zeit von 12 bis 19 Uhr, ein Visitedienst in der Zeit von 19 bis 23 Uhr
- Ab 23 Uhr übernimmt von Montag bis Sonntag die Gesundheitshotline 1450. Dort berät geschultes Gesundheitspersonal und im Hintergrund steht eine Ärztin/ein Arzt, die/der bei Bedarf beraten oder auch direkt mit der Patientin/dem Patienten die weitere Vorgehensweise besprechen kann.

LANDEGGER
Spengler • Dachdecker



Arztsuche: Als Ärztin/Arzt gesehen und gefunden werden

Der Ärztfinder ist ein Tool, das von der Ärztekammer für Oberösterreich eingerichtet wurde: <https://arztsuche.aekoee.at>. Ziel ist es, Ärztinnen und Ärzte mit ihren Fachrichtungen und Spezialisierungen sowie deren Kontakt- und Aufnahmemöglichkeiten auszuweisen. Was man dabei gerade als Neugründerin/Neugründer wissen muss, erfahren Sie hier:

Wie komme ich beziehungsweise meine Niederlassungsdaten in den Ärztfinder?

Mit Beginn Ihrer niedergelassenen Tätigkeit wird Ihre Meldung mit den bei uns aufliegenden, laut Ärztesliste-Verordnung öffentlichen Daten, im Ärztfinder der Ärztekammer für Oberösterreich, veröffentlicht. Diese Erstveröffentlichungsdaten werden mit dem Niederlassungsbeginn automatisch freigeschaltet und enthalten die Grundangaben zu Ihrem Standort und Ihrer Person. Zu diesem Zeitpunkt erhalten Sie auch ein automatisiertes E-Mail.

Kann ich die Daten im Ärztfinder anpassen und erweitern?

Sie können und sollten Ihre Daten um jene Informationen erweitern, die wir nicht veröffentlichen dürfen und uns nicht bekannt sind (etwa öffentliche Telefonnummer, öffentliche E-Mail-Adresse, Fremdsprachenkenntnisse, Barrierefreiheit, Diplome und Ausbildungen et cetera).

Wie kann ich mich im geschützten Bereich anmelden?

Der Login ist mit dem SSO der Österreichischen Ärztekammer (ÖÄK) möglich. Sie verwenden entweder die ID-Austria (Handysignatur) oder Benutzername und Passwortfunktionalität von Mein-DFP. Für Fragen zum SSO der ÖÄK steht ausschließlich die Hotline der ÖÄK (Telefonnummer: 01/358 03 87) zur Verfügung.

Ich habe im Ärztfinder Daten zu meiner Person und meinem Standort entdeckt, die nicht stimmen, wie kann ich diese ändern?

Diesbezügliche Arzt Daten (die durch die Ärztekammer freigeschaltet werden) können nur durch die Standesführung korrigiert werden. Wenden Sie sich bitte an standesfuehrung@aekoee.at

Ich möchte für meinen Standort bekannt geben, dass die Ordination zu einem bestimmten Zeitpunkt geschlossen ist?

Im Ärztfinder können Sie Ihre Abwesenheiten verwalten und so die Patientinnen und Patienten informieren, dass die Ordination geschlossen ist. Nachdem auch weitere Systempartner (Rotes Kreuz, Land OÖ,

ÖGK) diese Daten im Ärztfinder einsehen, erweitert sich die Informationsbereitstellung. Kassenärztinnen und Kassenärzte sind verpflichtet, die Abwesenheiten bekannt zu machen.

Besteht eine zusätzliche Meldepflicht meiner Abwesenheit an Ärztekammer für Oberösterreich und ÖGK?

Unabhängig von deren Dauer sind alle Abwesenheiten und die Namen der Vertreterinnen und Vertreter im Ärztfinder einzutragen. Sofern die Vertretung länger als zwei Wochen dauert, sieht der OÖ Gesamtvertrag eine verpflichtende Meldung an Ärztekammer für Oberösterreich und ÖGK vor. Gruppenpraxen haben jede Vertretung diesen beiden Institutionen zu melden. Mit Ihrer Eintragung in den Ärztfinder haben Sie diese Meldepflichtung erfüllt, da damit automatisch eine Information an die Ärztekammer für Oberösterreich und ÖGK ergeht. Wenn die Vertretung länger als drei Monate dauert, können Ärztekammer für Oberösterreich oder die ÖGK einer weiteren Vertretung widersprechen.

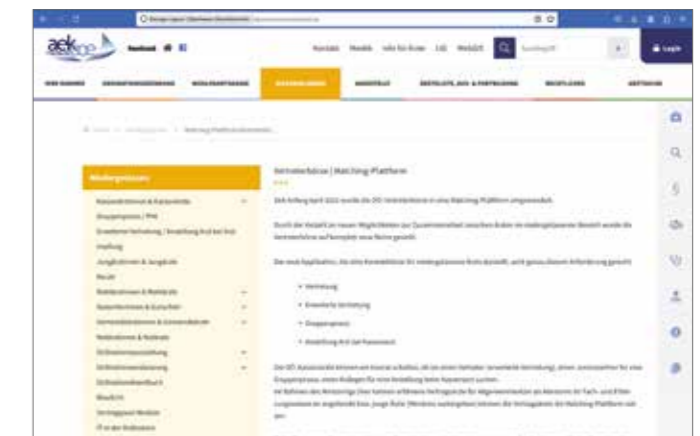
Wann muss ich mich als Vertragsärztin/Vertragsarzt vertreten lassen und durch wen?

Im Falle einer persönlichen Verhinderung (Urlaub, Fortbildung, Krankheit, et cetera) hat die Vertragsärztin/der Vertragsarzt selbst für eine Vertretung durch eine (Fach-)Ärztin/einen (Fach-)Arzt desselben Fachgebietes zu sorgen, sofern ein solcher zur Verfügung steht und auch zumutbar ist.

Wie erfolgt diese Vertretung?

Die Vertreterin/Der Vertreter ordiniert entweder in der eigenen Ordination der/des Vertretenen, wobei die Kassenvertragsärztin/der Kassenvertragsarzt in diesem Fall dafür haftet, dass die Vertretung auch die

kassenvertragsrechtlichen Bestimmungen einhält. Bezüglich der zivilrechtlichen Haftung gegenüber den Patientinnen und Patienten kommt es darauf an, ob diesen die Vertretungseigenschaft ausreichend zur Kenntnis gebracht wurde. Wie bei jeder Aufnahme einer ärztlichen Tätigkeit muss die Vertreterin/der Vertreter vorher mit der Standesführung der Ärztekammer für Oberösterreich Kontakt aufnehmen bezüglich Eintragung in die Ärztesliste. Andererseits kann die Vertretung auch durch die umliegenden Vertragsärztinnen und Vertragsärzte der gleichen Fachrichtung erfolgen, selbstverständlich mit deren Kenntnis. Wichtig ist, dass immer die konkreten Namen der Vertretung(en) kommuniziert werden, per Information beim Ordinationsschild und innerhalb der Ordination und durch Nachricht auf dem Anrufbeantworter (Name der Vertretung, deren Ordinationszeiten, Zeitpunkt der nächsten Ordination durch die Vertragsärztin/den Vertragsarzt selbst et cetera).



Wie finde ich eine Vertretung?

In der Praxis funktionieren Vertretungen immer dann am besten, wenn sich die umliegenden Vertragsärztinnen und Vertragsärzte gegenseitig vertreten. Zusätzlich besteht auch die Möglichkeit, online eine Vertretungssuche zu starten: <https://www.aekoee.at/niedergelassen/vertreterboerse>. Ein Inserat zur Suche können Sie im Redaktionssystem im Arztsuche-Portal (<https://arztsuche.aekoee.at>) einpflegen. ■



Honorarabrechnung vorab: Eine Hilfe nicht nur für junge Ärztinnen und Ärzte

Seit Jahrzehnten bietet die Ärztekammer für Oberösterreich den Service der Vorabrechnung für niedergelassene Vertragsärztinnen und Vertragsärzte (Allgemeinmedizin und Fachärztinnen und Fachärzte) an. Mehr als 450 Vertragsärztinnen und Vertragsärzte nützen dieses Angebot regelmäßig.

Das Team der ÖGK-Kontrollabrechnung sieht seine Aufgabe darin, einzelnen Ärztinnen und Ärzten eine konkrete Hilfestellung zur Kontrolle ihrer Abrechnung zu bieten. Die Abrechnung, die von der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) durchgeführt wird, ist sehr komplex und gerade für diejenigen, die das zum ersten Mal vornehmen, schwer durchschaubar. Wir bieten den Ärztinnen und Ärzten eine zusätzliche Kontrolle, falls vonseiten der Kasse Fehler passieren, genauso aber für den Fall, dass Ärztinnen und Ärzte selbst vergessen haben, erbrachte Leistungen abzurechnen. Zudem werden aus den anonymisierten ÖGK-Abrechnungsdaten wertvolle Informationen für Verhandlungen gewonnen.

Neben den quartalsweisen Reports der Vorabrechnung bekommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch zwei Mal pro Jahr einen Fachgruppen-Vergleich zugesandt, mit dem sie ihr Abrechnungsverhalten dem der eigenen Fachgruppe gegenüberstellen können.



„Die Teilnahme an der ÖGK-Kontrollabrechnung sichert nicht nur persönliche Vorteile, sondern stärkt durch die Auswertungsmöglichkeiten der anonymisierten Gesamtdaten die Position jeder Fachgruppe.“

OMR Dr. Wolfgang Ziegler,
Kurienobmann
der niedergelassenen Ärzte



Susanne Pilar,
E-Health und Vertrags-
arztstellen

Die Ärztekammern für Wien und Salzburg haben sich bei der Entwicklung des neuen Programms beteiligt, da das oberösterreichische Vorbild so ideal vorausging. Seit dem Vorjahr ist auch die Ärztekammer für Steiermark mit an Bord. Ein Vorteil für uns: durch dieses „Joint Venture“ konnten die Entwicklungskosten für Oberösterreich erheblich reduziert werden.

Überdies helfen die genauen Abrechnungsvergleiche unseren Funktionärinnen und Funktionären dabei, festzustellen, für welche Leistungen Honorarverhandlungen notwendig sind. Und je mehr Daten wir haben, desto besser können wir die Angaben der ÖGK kontrollieren. Egal also in welchem Alter Sie sind, wie viel Erfahrung Sie haben, ob Sie schon einmal eingereicht haben oder nicht, eine Vorabrechnung macht immer Sinn und bringt Vorteile für alle Beteiligten. ■

Wenn Sie unser Service der Vorabrechnung in Anspruch nehmen möchten, senden Sie bitte ein E-Mail an susanne.pilar@aekoee.at. Sie erhalten sogleich ein Infoblatt und eine Auftragsverarbeitervereinbarung aus Datenschutzgründen. Gerade wenn Sie als Jungärztin oder Jungarzt vor der Abgabe der ersten Abrechnung stehen, kann dieser Dienst viel Last abnehmen und Sie vor etwaigen Fehlern bewahren.

FAQs zu den Heilbehelfen

Welche Heilmittel stehen zur Verfügung, was wird davon vergütet, gibt es einen Verleih und wo kann man sich die Heilbehelfe abholen? Auf all diese Fragen gibt es hier die Antworten:



Andrea Leban,
Teamleiterin Leistungen

? Welche Heilmittel und Heilbehelfe werden vergütet?

Grundsätzlich werden nur notwendige Heilbehelfe in zweckentsprechender und einfacher Ausführung sowie deren Instandhaltung vergütet. Ausgenommen sind Brillen, Modelleinlagen, Bruchbänder, Schwangerschaftsmieder, Kompressionsstrümpfe, Bettunterlagen und diesen gleichzuhaltende Behelfe. Zu beachten ist, dass ein Selbstbehalt in der Höhe von € 22,- pro Heilbehelf besteht. Ausgenommen davon sind Personen, die infolge ihres Gesundheitszustandes ständig Heilbehelfe (zum Beispiel sanitäre Behelfe) brauchen.

? Wie erfolgt die Vergütung?

Es sind eine **ärztliche Verordnung** des Heilbehelfes und ein Kostenvoranschlag beziehungsweise Rechnung an die Wohlfahrtskasse zu richten. Über die Zuerkennung entscheidet der Verwaltungsausschuss.

? Wann erfolgt ein Verleih?

Wiederverwendbare, von der Wohlfahrtskasse angekaufte Heilbehelfe (Rollstühle, Krankenbetten, Patientenhilfen et cetera) werden den versicherten Mitgliedern unentgeltlich zur Verfügung gestellt, verbleiben im Eigentum der Kammer und müssen daher wieder vom Mitglied nach Abschluss einer Behandlung gereinigt zurückgegeben werden.

Vor Ankauf eines derartigen Heilbehelfes ist es daher notwendig, bei der Wohlfahrtskasse rückzufragen, ob ein geeigneter Behelf bereits vorhanden ist. Sollte dies gegeben sein, könnten die Kosten eines neuen, privat angekauften Heilbehelfes **nicht** übernommen werden.

? Wo befinden sich lagernde Heilbehelfe?

Das Depot für die diversen Heilbehelfe und Reha-Geräte befindet sich aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung zwischen der Wohlfahrtskasse und der **Firma BAAR in der Winetzhammerstraße 10, 4030 Linz** (Autobahnabfahrt Franzosenhausweg). Ein lagernder Heilbehelf kann somit direkt an dieser Adresse abgeholt werden, und ist nach Gebrauch dort wieder abzugeben. Die Firma BAAR kann auch die Zustellung und Abholung der Geräte durchführen. ■

Zur entsprechenden Abklärung ist es notwendig, vor Gebrauch eines Behelfes das vorhandene Inventar (inkl. Vorlage des Verordnungsscheines) bei der Firma BAAR zu erfragen!
(Tel. 0732 37 11 01 – DW 624 oder 614)





Newsletter als Informationsdienst für unsere Ärztinnen und Ärzte

Wer am aktuellen Stand der Dinge sein möchte, sollte im Verteiler des Newsletters eingetragen sein. Sollten Sie sich in den vergangenen Wochen oder Monaten abgemeldet haben, so ist es überhaupt kein Problem, dort wieder aufgenommen zu werden. Ein E-Mail reicht und Sie erhalten wieder die aktuellsten Informationen.



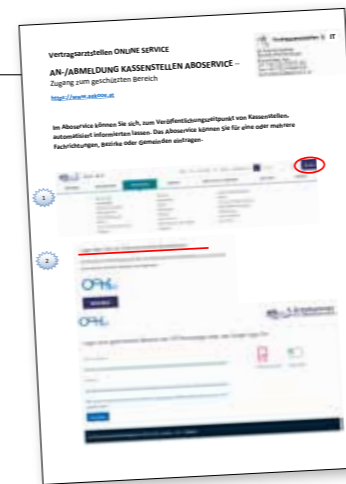
© Klugsberger

„Unser Ziel ist es, alle unsere Mitglieder mit den wichtigsten Informationen aus ihrem Bereich zu versorgen und sie so auf dem aktuellen Stand zu halten.“

KAD Dr. Barbara Postl,
MBA LL.M.

Uns ist völlig klar, dass Sie, geschätzte Ärztinnen und Ärzte, täglich mit einer Vielzahl an E-Mail-Nachrichten konfrontiert werden. Auch von uns erhalten Sie wiederkehrende Nachrichten, wie etwa den Donnerstags-Newsletter. Nicht jede Woche wird dieser Newsletter für alle gleichermaßen interessante Nachrichten liefern. Doch immer wieder stellt sich heraus, dass die eine oder andere Nachricht doch besser zur Kenntnis genommen worden wäre – sie hätte vieles erleichtert und mögliche Umwege erspart. Für ein paar Monate haben wir den Donnerstags-Newsletter aufgesplittet: in einen Fortbildungs- und Veranstaltungs-Newsletter am Montag (alle zwei bis drei Wochen) und in den gewohnten Newsletter, der sich von da an nur auf standespolitische Informationen beschränken wollte. Wir haben anhand zahlreicher Abmeldungen nach dem Versand des

Montag-Fortbildungs-Newsletters erkannt, dass die Aufsplittung in zwei Newsletter zu viel ist. Das Problem ist nur, dass sich diejenigen, die sich vom Montag-Newsletter abgemeldet haben, automatisch auch vom Donnerstag-Newsletter abgemeldet haben. Das ist vielleicht vielen, aber sicher nicht allen bewusst, und daher wollen wir Ihnen eine einfache Rückkehr in den Verteiler anbieten: ein simples E-Mail an pr@aekooe.at genügt und Sie erhalten wie gewohnt die für Sie als Ärztin/Arzt in Oberösterreich relevanten Informationen. „Unser Ziel ist es, alle unsere Mitglieder mit den wichtigsten Informationen aus ihrem Bereich zu versorgen und sie so auf dem aktuellen Stand zu halten“, sagt Kammeramtsdirektorin Dr. Barbara Postl, MBA LL.M. ■



Ausschreibungen/Besetzungen von Vertragsarztstellen online

Die ÖGK schreibt gemäß § 4 Abs. 1 des Gesamtvertrags im Einvernehmen mit der Ärztekammer für Oberösterreich sowie in Abstimmung mit den Sonderversicherungsträgern (BVAEB, SVS) untenstehende Vertragsarztstellen aus. Eine Einzelpraxis kann von der Vertragsärztin/dem Vertragsarzt nach Zuerkennung der Stelle unter den Voraussetzungen des Gruppenpraxis-

Gesamtvertrags in eine Vertragsgruppenpraxis nach Modell 3 (Jobsharing) umgewandelt und mit einer zweiten Ärztin/einem zweiten Arzt geführt werden. Über Antrag der Ärztin/des Arztes erfolgt dann die Ausschreibung der Gruppenpraxis.



www.aekooe.at/ausschreibungen

Für allgemeine Fragen zur Ausschreibung steht Ihnen Reinhard Hechenberger zur Verfügung (Tel. 0732 77 83 71-236). Für rechtliche Fragen zur Gruppenpraxis, zur Ablöse und zur Einsichtnahme in die Bewerbungsunterlagen stehen Ihnen folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne zur Verfügung:

Mag. Seyfullah Çakır (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner A-L, T-Z, inkl. Labor und Radiologie),

Mag. Tanja Müller-Poulakos (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner M-S)

Hinsichtlich der Gruppenpraxisverträge wird auf die allgemeinen und modellspezifischen Vertragspunkte im ÖÖ. Gruppenpraxisgesamtvertrag in der gültigen Fassung verwiesen. Die Bewerberinnen und Bewerber haben die Möglichkeit in die Bewerbungsunterlagen der Praxis Einblick zu nehmen, die Höhe der von der Seniorpartnerin/dem Seniorpartner angegebenen Summe für den Einkauf in die bestehende Praxis und allenfalls auch durch Besichtigung vor Ort in der Ordination die Richtigkeit der Angaben zu überprüfen. Die Bewerberinnen und Bewerber haben einen schriftlichen Antrag (der im Bewerbungsbogen integriert ist) auf Vertragsabschluss an die ÖGK zu richten, der bis zur oben angeführten Bewerbungsfrist der ausgeschriebenen Stelle bei der Ärztekammer für Oberösterreich einlangen muss.

Dem Bewerbungsbogen sind beizuschließen:

- 1) alle Zeugnisse über die Spitalsausübung bzw. eine Spitalstätigkeit, Nachweis der Dauer einer Niederlassung in der freien Praxis, Nachweise über allfällige medizinische Zusatzausbildungen,
- 2) Lebenslauf mit chronologischer Darstellung der gesamten medizinischen Ausbildung und bisherige medizinische Tätigkeit,
- 3) der Nachweis über die Berechtigung zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Arzt f. Allgemeinmedizin/Facharzt ist bis spätestens 2 Wochen V O R dem oben angeführten Besetzungszeitpunkt zu erbringen,



www.aekooe.at/bewerbungsunterlagen

Der Bewerbungsbogen ist auf der Webseite der Ärztekammer für Oberösterreich www.aekooe.at/bewerbungsunterlagen herunterzuladen und kann elektronisch ausgefüllt werden.

Auszug aus der in OÖ gültigen Richtlinie für die Auswahl von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten und Vertragsgruppenpraxen beziehungsweise von Mitgliedern von Vertragsgruppenpraxen:

Für die Punkteberechnung werden nur die Angaben auf dem Bewerbungsbogen herangezogen, sofern diese richtig sind beziehungsweise entsprechend nachgewiesen wurden.

Alle für die Bewerbung relevanten Unterlagen müssen bis zum Ende der Bewerbungsfrist in der Ärztekammer für Oberösterreich eingelangt sein. Später einlangende Unterlagen werden bei der Berechnung der Punkte nicht berücksichtigt. Von der Ärztekammer für Oberösterreich und der Kasse werden keine Ergänzungen fehlender Angaben vorgenommen.

Soweit die Unterlagen zu Pkt. 1) bis 4) bereits mit einer vorangegangenen Bewerbung eingelangt sind, genügt ein Hinweis darauf.

Die ÖGK und die Ärztekammer für Oberösterreich treffen eine Entscheidung über die Besetzung der ausgeschriebenen Vertragsarztstellen voraussichtlich zwei Wochen nach Bewerbungsfristende.

Die Auswahl der Vertragspartnerin/des Vertragspartners erfolgt unter Anwendung der Richtlinie für die Auswahl von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten und Vertragsgruppenpraxen beziehungsweise von Mitgliedern von Vertragsgruppenpraxen in der jeweils gültigen Fassung.

Für die Österreichische Gesundheitskasse Versorgungsmanagement I – Abteilungsleitung Regionalbereich OÖ

Iris Aigner, LL.M. eh.

Für die Ärztekammer für Oberösterreich

Der Präsident: Dr. Peter Niedermoser eh.



10 Jahre Linzer Medizinische Fakultät

Vor zehn Jahren öffnete die Medizinische Fakultät an der Johannes Kepler Universität Linz ihre Pforten. Wieviel Vorbereitung dafür erforderlich war, wie der Start gelang und welche Entwicklungen seither stattgefunden haben, lesen Sie hier.

Die ersten Spuren der Linzer „MedUni“ finden sich bereits im Jahre 1890, als der Abgeordnete Carl Beurle den ersten Antrag für die Idee in den OÖ Landtag einbrachte. Vier Jahre später wurde von Dr. Beurle und Gleichgesinnten eine „Denkschrift betreffend die Errichtung einer Medicinischen Hochschule in Linz a.D.“ im Auftrage des „Actions-Comites“ verfasst.

100 JAHRE SPÄTER

Dann wurde es ruhig um die Idee und erst 100 Jahre später, im Jahr 1990, wurden im OÖ Landtag wieder Gespräche über eine Medizin-Universität in Linz aufgenommen. Aber erst 2005 kam es schließlich zum Antrag auf Errichtung einer medizinischen Fakultät in Oberösterreich. Im Folgejahr wurde im OÖ Landtag ein einstimmiger Grundsatzbeschluss über die Errichtung einer Medizinischen Fakultät an der Linzer JKU in Form einer Bundesresolution verabschiedet. 2007 kam es auch in der Medizinischen Gesellschaft Oberösterreich zu einem Grundsatzbeschluss und ein Positionspapier wurde erarbeitet.

ENGAGEMENT DER ÄRZTEKAMMER

Im Jahr 2008 begann das intensive Engagement der Ärztekammer für Oberösterreich mit Präsident Dr. Peter Niedermoser. Als Projektpartner starteten ab

nun regelmäßige Besprechungen mit dem damaligen Landeshauptmann Dr. Pühringer und Bürgermeister Dr. Dobusch sowie den im OÖ Landtag vertretenen politischen Parteien. Außerdem kam es zu ersten Kontakten mit Vertretern der JKU Linz. 2009 wurden zahlreiche wissenschaftliche Begleitstudien verfasst. So etwa eine volkswirtschaftliche Analyse der Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte einer MedUni Linz, die „Studie zur Errichtung der medizinischen Universität in Linz/OÖ“ und eine Spectra-Umfrage. Erste Verbindungen zum Wissenschaftsministerium wurden aufgebaut und ein Initiativantrag der Abgeordneten des OÖ Landtages betreffend die Gründung der MedUni Linz wurde an die Bundesregierung gestellt. Im selben Jahr gründete sich ein Proponentenkomitee (Zusammenschluss, um eine Gründung zu initiieren), das aus LH Dr. Pühringer, Bgm. Dr. Dobusch, Präsident Dr. Niedermoser und dem Präsidenten der Medizinischen Gesellschaft bestand. Unter dem Vorsitz von Prof. Brücke wurde außerdem der Verein der Förderer der Medizin-Uni Linz ins Leben gerufen.

2010 gaben die Abgeordneten zum OÖ Landtag eine gemeinsame Erklärung zur Errichtung einer Medizinischen Fakultät in Linz ab. Gleichzeitig präsentierte man im österreichischen Parlament eine Machbarkeitsstudie, und es entstanden Finanzierungsmodelle. Erste Verhandlungen mit dem Wissenschaftsministerium unter der Leitung von BM Dr. Töchterle starteten 2011.

AKTION ÄRZTE FÜR OBERÖSTERREICH

Die Unterschriftenaktion „Ärzte für Oberösterreich“ der OÖ Nachrichten sammelte 136.000 Unterstützungserklärungen, die im April 2012 an BM Dr. Töchterle übergeben werden konnten. Die Notwen-

digkeit einer eigenen MedUni in Linz zur Abmilderung des drohenden Ärztemangels wurde damit verdeutlicht.



v. l.: Heinz Steinbock, Josef Pühringer, Alois Stöger, Franz Dobusch, Albert Kröpl, Gerald Mandlbauer, Peter Niedermoser

VIELE KLEINE SCHRITTE

Im Jahr 2012 wurde eine gemischte Kommission ins Leben gerufen, die Vertreterinnen und Vertreter von Bund, Land, Stadt, JKU, Ärztekammer und der Medizinischen Gesellschaft umfasste. Zeitgleich veröffentlichte das Gesundheitsministerium eine Studie zum Ärztebedarf. Zur konkreten Umsetzung der Medizinischen Fakultät Linz plante man außerdem einen Zusammenschluss von AKH, LFKK und LNK Wagner Jauregg, der 2015 zur Gründung des Linzer Universitätsklinikums führte.

Von rechtlicher Seite bedurfte es 2013 einer Beschlussfassung im Nationalrat zur Novelle des Universitätsgesetzes, um medizinische Fakultäten an österreichischen Universitäten errichten zu können. Eine Kooperation mit der Universität Graz wurde ins Leben gerufen. Die Medizinische Gesellschaft und die JKU präsentierten ein Forschungskonzept, auf politischer Ebene starteten Finanzierungsverhandlungen. Eine Art 15a-B-VG-Vereinbarung zwischen Bund und Land wurde unterzeichnet. Das Projekt „MedUni Linz“ konnte 2013 offiziell starten.

GRÜNDUNGSJAHR MIT ERSTEN STUDIERENDEN

Im Gründungsjahr 2014 brauchte es unter anderem noch eine Finanzierungsvereinbarung zwischen Land OÖ und der Stadt Linz. Dann folgte die Fakultätsgründung. Der erste Aufnahmetest für das Medizinstudium in Linz wurde noch im Juli durchgeführt und die ersten 60 Linzer Medizinstudentinnen und Medizinstudenten nahmen ihr Studium im Herbst 2014 auf – vorerst noch in Graz.

Im Folgejahr mussten noch Geschäftsführung und Pflegedirektion bestellt werden. Die ersten Professuren wurden ausgeschrieben und berufen, die Vorbereitungen für den operativen Betrieb liefen auf Hochtouren.

ERSTE ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN

Die ersten 35 Absolventinnen und Absolventen aus Linz durften im Jahr 2020 ihren Abschluss feiern – wegen Corona leider ohne Sponsionsfeier, dafür aber mit vielen prominenten virtuellen Glückwünschen. Immerhin 16 dieser Absolventinnen und Absolventen traten ihren Dienst in vier verschiedenen oberösterreichischen Spitälern an. Im Herbst 2021 wurde ein eigener Campus eröffnet, der an das Linzer Universitätsklinikum angeschlossen ist. An der akademischen Feier zum zehnjährigen Bestehen im September 2024 nahmen rund 300 Gäste aus Wissenschaft, Medizin, Politik und Wirtschaft sowie Kooperationspartnerinnen und -partner und Weggefährtinnen und Weggefährten teil. Derzeit werden in Linz 320 Erstsemestriker pro Jahr aufgenommen und insgesamt lassen rund 1.300 Studierende an der Medizinischen Fakultät Linz die Köpfe rauchen.

MODERNER STANDORT

Das Linzer Medizinstudium war das erste in Österreich, das im Bachelor-Master-System angeboten wurde. Als moderner Standort zeichnen die MedUni Linz innovative Lehrmethoden aus, wie etwa die Virtuelle Anatomie im JKU medSpace. Der inter-fakultäre Austausch sorgt zudem für gegenseitige Bereicherung. In Zukunft soll die sehr technikaffine Forschung am Standort weiter vorangetrieben werden, die mithelfen soll, dass Patientinnen und Patienten ihr Leben selbstbestimmter und besser informiert meistern können. Die Medizinische Fakultät Linz leistet heute einen wesentlichen Beitrag zur Gesundheitsversorgung der (ober-)österreichischen Bevölkerung. ■

Mag. Katharina Wieser

Linzer Institut für Gesundheitssystem-Forschung



HYPO OÖ: „Freuen uns auf Beratungs-Herbst zum Gewinnfreibetrag“



Marcel Kohl-Peterke (Abteilungsleiter Ärzte, Freie Berufe, Private Banking) im Gespräch über das Einsparungspotential des Gewinnfreibetrags.

© HYPO OÖ

Was bietet die HYPO OÖ Ärztinnen und Ärzten in puncto Gewinnfreibetrag?

Einerseits bieten wir sehr umfassende Beratungsgespräche an, in denen wir ausloten, welche Veranlagungsmöglichkeiten, unter Berücksichtigung der persönlichen Anlagestrategie, am besten zur Kundin beziehungsweise zum Kunden passt. Wie erwähnt ist die Investition in geeignete Wertpapiere ein bewährtes Mittel. Bei uns können Ärztinnen und Ärzte aus vielen Geldanlage-Möglichkeiten auswählen – neben klassischen Anleihen und Wohnbauanleihen haben wir auch interessante Mischfonds verschiedener Anbieter mit unterschiedlichen Schwerpunkten im Angebot.

Was ist jetzt zu tun, um den Gewinnfreibetrag für das Jahr 2024 geltend zu machen?

Da erfahrungsgemäß nicht alle Wertpapiere aus unserem Portfolio bis Ende des Jahres verfügbar sein werden, empfehle ich möglichst rechtzeitig den Kontakt zu unserem Beratungsteam und zum Steuerberater zu suchen. Auf eine enge Abstimmung mit dem jeweiligen Steuerberater legen wir in der HYPO OÖ großen Wert, um eine bestmögliche Beratung gewährleisten zu können. Mein Team und ich freuen uns auf den anstehenden Beratungs-Herbst und laden alle Interessierten ein, sich bei uns über den Gewinnfreibetrag und natürlich auch zu anderen Finanzthemen zu informieren.

Herr Kohl-Peterke, der Herbst ist da. Für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte heißt es damit wieder: Jährlich grüßt der Gewinnfreibetrag. Was verbirgt sich dahinter? Mit dem Gewinnfreibetrag können Ärztinnen und Ärzte einen Teil ihres Gewinns steuerfrei stellen. Es gibt den sogenannten Grundfreibetrag und den investitionsbedingten Gewinnfreibetrag: Ersterer wird im Rahmen der Steuererklärung automatisch zuerkannt, und zwar in Höhe von 15 Prozent für Gewinne bis 33.000 Euro. Für darüberliegende Gewinne kann man sich den investitionsbedingten Gewinnfreibetrag zunutze machen. Dazu sind, wie der Name bereits verrät, Investitionen notwendig. Der Kauf von Wertpapieren, die für mindestens vier Jahre gehalten werden, eignet sich hierfür sehr gut. Der maximal erreichbare Freibetrag liegt derzeit bei 46.400 Euro, die Einkommenssteuerbelastung lässt sich damit also deutlich reduzieren.

Detail-Infos zur HYPO OÖ & Terminvereinbarung unter www.hypo.at/aerzte

SAVE THE DATE

Gesundheitspolitisches Gespräch – Montag, 13. Jänner 2025



„Möglichkeiten und Grenzen der interprofessionellen Zusammenarbeit“

Das kommende Gesundheitspolitische Gespräch diskutiert Herausforderungen, Möglichkeiten und Rahmenbedingungen interprofessioneller Zusammenarbeit, sowie das zukünftige Rollenverständnis der Ärztinnen und Ärzte. Im Fokus steht die Frage: Wer macht was, mit welcher Qualifikation? Wir freuen uns, Ihnen zwei Input-Statements ankündigen zu dürfen:

- **Dr. Klaus Kubin**,
ÖÄK-Referat Gesundheitsberufe
- **Mag. Dr. Franz Harnoncourt**,
Oberösterreichische Gesundheitsholding

Anschließend diskutieren wir mit unseren Podiumsgästen **Dr. Corinna Hirzinger** (Krankenhaus Braunau), **Mag. Gabriele Jaksch** (MTD Austria),

Dr. Peter Niedermoser (Ärztchamber für Oberösterreich) und den beiden Referenten über Ansätze für eine gelungene interprofessionelle Zusammenarbeit. Moderation: Dr. Christine Haiden
Ausklang mit Buffet

Wann: Montag, 13. Jänner 2025,
15:30 bis ca. 19:00 Uhr

Wo: Ärztekammer für Oberösterreich, Linz

Kosten: keine – das LIG lädt ein

Approbiert: 3 sonstige Punkte

Anmeldung: sandra.schander@medak.at,
Tel. 0732 77 83 71-314

Wir freuen uns, Sie bei unserem Gesundheitspolitischen Gespräch begrüßen zu dürfen. ■

12. Linzer Gesundheitspolitisches Gespräch

Möglichkeiten und Grenzen der interprofessionellen Zusammenarbeit



Input Statements

Dr. Klaus Kubin, ÖÄK-Referat Gesundheitsberufe
Mag. Dr. Franz Harnoncourt, Oberösterreichische Gesundheitsholding

moderierte Podiumsdiskussion

Ausklang mit Buffet

Montag, 13. Jänner 2025
15:30 bis ca. 19:00 Uhr
Ärztchamber für OÖ, Linz



Anmeldung: MedAk, Sandra Schander
Tel. 0732 77 83 71-314
sandra.schander@medak.at



Ankündigung einer Vernissage – Markus Anton Huber „Escaping Entropy“

Markus Anton Huber, in Königswiesen geboren, studierte Medizin und absolvierte eine Ausbildung zum Facharzt der Chirurgie. Als Gasthörer an der Universität für angewandte Kunst ging er seiner künstlerischen Neigung nach und ist seit 1994 als freischaffender Künstler tätig. Seine Arbeiten auf Papier und Leinwand sind geprägt von stark zeichnerischen Elementen. Auf unterschiedlichsten Bildträgern wird die Linie zum Hauptgestaltungselement. Sie legt eine Spur, verdichtet und überlagert sich, wie ein Urknall aus dem Chaos entwickeln sich entropische Bildlandschaften, die Markus Anton Huber meditativ und kontemplativ aus dem Unterbewussten entwickelt. „Es sind immer bloß Umrisse im Vorläufigen, die auszufüllen man bemüht ist, mit der Frage, was denn Leben sei“, zitiert Markus Anton Huber den Schriftsteller Raul Schrott und reklamiert den Charakter dieses Satzes als Leitfaden seiner bildnerischen Werke, die er mit großer Leidenschaft, Konzentration und Kontemplation sich erarbeitet. Philosophie und Naturwissenschaft vereinen sich in seinen Gemälden, die immer neue kosmische und mathematische Strukturen offenbaren und im offenen Raum schweben. Es sind Bilder des Universums, vielleicht auch organisch wirkende Neuronen und Synapsen, immer in Bewegung, stets bereit, neue molekulare Verbindungen einzugehen.



Aus der Serie „escaping entropy“, mixed media on canvas, 160 x 140 cm, 2023

Erst bei längerer Betrachtung der Bildwelten Markus Anton Hubers gelingt es uns, dem Chaos der Systeme zu entkommen, um gleich im nächsten Augenblick wieder in eine neue Unordnung zu kippen. Und genau das macht den Reiz seiner Arbeiten aus: man wird nie der Entropie entkommen! ■

Andreas Strohhammer
Kurator Wissenschaft und Kunst



VERNISSAGE: MARKUS ANTON HUBER

Donnerstag, 21. November 2024, 18:00 Uhr

Ärztchamber für Oberösterreich

Dinghoferstraße 4, 4010 Linz

Anmeldung unter: vernissage@aekoee.at

Die Veranstaltung wird von der LGT Bank Österreich unterstützt.

Fotos © Markus Anton Huber



Aus der Serie „escaping entropy“, mixed media on canvas, 160 x 140 cm, 2023

Sie suchen ein neues Refugium? Sie möchten unter einem Dach arbeiten und wohnen? Oder Sie brauchen einfach einen Tapetenwechsel? Einige Vorschläge finden Sie hier. Mehr Auswahl gibt's auf www.real-treuhand.at

entgeltliche Einschaltung



Gewerbeobjekt/Bürohaus Hafnerstraße-Stifterstraße zur Miete

Direkt neben dem Linzer Dom an der Ecke Hafnerstraße/Stifterstraße befindet sich dieses vielseitig nutzbare, 4-geschoßige, denkmalgeschützte Gewerbeobjekt/Bürohaus, das sogenannte „Adamsche Haus“ aus dem Jahr 1783. Nutzfl.: ca. 763 m²

HWB: 104, fGEE: 1,43, MP: Preis auf Anfrage



Eckreihenhaus Wilhering-Edramsberg wie Neubau

Erstbezug im September 2023. Elektrische Raffstores inkl. Fliegengitter, PV-Anlage, kontrollierte Wohnraumlüftung (Heizen & Kühlen), Fußbodenheizung, Entkalkungsanlage, Glasfaser, Tiefenbohrung-Wärmepumpe etc. Übergabe voraussichtlich ab 11/2024. Wohnfläche: ca. 100 m²

HWB: 42,6, fGEE: 0,54, KP: € 499.000,-



Zweifamilienhaus nahe Universität

Gepflegtes Zweifamilienhaus am Waldweg in Urfaar oberhalb der Johannes-Kepler-Universität. Zwei getrennte Wohneinheiten, ursprüngliches Baujahr 1970, laufend instandgehalten. Großzügiger Garten, guter Gesamtzustand. Nutzfl.: ca. 156 m²

HWB: 155, fGEE: 1,97, KP: € 590.000,-



3-Zimmer-Eigentumswohnung Linz-Zentrum

Tolle Lage in der Linzer Brucknerstraße am Andreas-Hofer-Park nahe Breitwieserhof und Brucknerschule. Wohnung ist teilmöbliert und in gutem Zustand. Wohnung ist derzeit vermietet.

Wohnfläche: ca. 67 m²

HWB: 42,1, KP: € 238.000,-



Real-Treuhand Immobilien Vertriebs GmbH
Ein Kooperationsunternehmen der OÖ Landesbank AG
4020 Linz, Europaplatz 1a, Telefon: 050 6596 8018
Mag. Jürgen Markus Harich, www.real-treuhand.at

Vermittlungsprovision: 3 % des Kaufpreises zuzüglich 20 % MwSt.

KLEINANZEIGEN:

Vermieten Ordinationsräumlichkeiten
(2 Ordinationsräume, Behandlungsraum)
DO, FR ganztägig
Kosten: 450 Euro pro Raum, pro Monat – incl. allem
Anfragen an: Dr. Hackl Margot, 0650/7706263
Dr. Abdouraman Sonja, 0650/4604568
Mail: office@tcm-ordi.at
Weingartshofstraße 24 /EG, 4020 Linz

Suche Dauervertretung für meine dermatologische Kassenarztpraxis in 4020 Linz Nähe Bahnhof/Musiktheater am Mittwoch Vormittag, besser ganztags ab Jänner 2025. **Interessenten melden sich gerne unter 0699 1207 1967.**

Wenn Sie Interesse an einem Inserat oder an einer Kleinanzeige in diesem Magazin haben, so kontaktieren Sie unsere **Anzeigenverwaltung** unter: anzeigen@aekoee.at

Wir haben ab Mai 2025 einen Platz für das

neuAMstart – Projekt

in unserer Ordination in Steyregg frei

Dr. Matthias Ullner | Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin

Bewerbungen bitte an bewerbung@dr-ullner.at | www.dr-ullner.at

Für Internistische Praxis in Linz/Urfahr werden laufend
LehrpraktikantInnen
aufgenommen.

Bewerbung unter Tel. 0732/73 22 29 (Dr. Föchterle)

DR. FÖCHTERLE
FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN

bezahlte Anzeigen

PVZ Traun vergibt

Lehrpraxisstelle für Allgemeinmedizin

Gemeinsam für Ihre Gesundheit

Sie möchten die volle Bandbreite der Primärversorgung kennenlernen und Allgemeinmedizin im Team erleben?

Dann freuen wir uns auf Sie und Ihre Bewerbung:
bewerbung@pvz-traun.at



Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website unter:

www.pvz-traun.at/lehrpraxis



Für Kinderarztpraxis in Eferding werden

LehrpraktikantInnen

zur Ausbildung für
Kinder & Jugendheilkunde
(Voll-/Teilzeit) aufgenommen.

Bewerbungen bitte unter
Tel.: 0664 5317475
oder jo.neugebauer@aon.at



Für Kinderarztpraxis in Linz-Zentrum werden

LehrpraktikantInnen

zur Ausbildung für Kinder- und Jugendheilkunde
(Voll-/Teilzeit) aufgenommen.
Ab sofort bis zu 2 Jahre möglich.

Bewerbungen unter Tel. 0732/771699
bzw. peterkahr@gmx.at, www.kinderarzt-linz.at



„Trockenes Feld“ – Familiengeschichte von Kurt Palm

Seine Lebenserinnerungen teilte Kurt Palm in der literarischen Begegnung am 8. Oktober 2024 in der Ärztekammer mit 57 Besucherinnen und Besuchern. Sein Roman „Trockenes Feld“ (Verlag Leykam, 2024) erzählt diese – um Fiktionales angereicherte – Biographie. OMR Dr. Johannes Neuhofer begrüßte zu diesem, wie immer von der LGT Bank Österreich finanzierten, Abend alle außer Moderator Gustav Ernst. Er tat dies nicht aus Unhöflichkeit, sondern weil dieser zu Beginn noch nicht anwesend war. Grund für sein verspätetes Eintrudeln war das durch das Hochwasser verursachte „nasse Feld“ auf der Westbahnstrecke.

BEWEGENDE THEMEN

Als alter Profi und guter Bekannter Palms hatte Ernst diesen deshalb instruiert, ausnahmsweise die Einleitung zu übernehmen und einige der Buchkritiken vorzulesen. Was Palm gerne tat, „obwohl es mir etwas peinlich ist“, wie er meinte: Denn „Trockenes Feld“ hat ausschließlich positive Rezensionen erhalten, was eine Seltenheit im hart umkämpften Literatur-Terrain darstellt – aber völlig verdient ist. Dem Lob der Fachpresse folgte auch das Publikum, das dieses Buch sehr gut aufnimmt. „Es geht um Flucht, Vertreibung und Verdrängung oder Vergessen, also Themen, die viele Menschen bewegen“, machte der Autor selbst einen Erklärungsversuch für das große Interesse. Besonders gespannt nahmen die Zuhörenden seine Erläuterungen zur Buch-Entstehung auf. Schon vor einem Jahrzehnt hatte Kurt Palm mit den ersten Recherchen begonnen.

DER WAHRHEIT NÄHER IN ERINNERUNGEN

„In der Nachkriegszeit und auch noch deutlich später wurde über vieles nicht geredet. Als mir klar wurde, dass meine ältesten Familienangehörigen, drei Großtanten, am Übergang zur Demenz stehen, musste ich handeln.“ So beschrieb der Autor dem Publikum den Startschuss des Romans, der nach dem Heimatort seiner Mutter in Slawonien „Suhopolje“ in deutscher Übersetzung benannt ist.



(v. l.) Dr. Felix Wallner, Kurt Palm, Gustav Ernst

Erinnerung ist jedoch auch bei gesundem Verstand subjektiv und Täuschungen unterworfen, wie Moderator Gustav Ernst feststellte, und nachhakte: „Wieso hast du das Buch als Roman bezeichnet, wie es am Cover prangt, und nicht als Biographie?“ Die Erklärung des Autors kam prompt und einleuchtend: „Ich wollte auf eine Genrebezeichnung ganz verzichten, aber im Gespräch mit einigen Buchhändlern wurde ich darum gebeten, als Orientierung zur Einordnung. Da habe ich mich für ‚Roman‘ entschieden, weil ich an vielen Stellen, die sich nicht eindeutig klären ließen, Fiktion eingesetzt habe.“ Dabei sei nichts völlig aus der Luft gegriffen, sondern immer um einen wahren Kern gesponnen. Und am Ende der ganzen Geschichte seien teils mehr Fragen gestanden als zu Beginn. Im Unterschied zu dieser tiefgründigen literarischen Begegnung. Denn in der an die Lesung anschließenden Diskussion, die dank Gustav Ernst und den offenen Antworten von Kurt Palm immer mehr an Fahrt aufnahm, blieben keine Fragen unbeantwortet. So wie es sich der Autor bereits beim Verfassen vorgenommen hatte. Wieder einmal ein Schlusspunkt, der zeigt, warum sich die Lesungen in der Ärztekammer für Oberösterreich ungebrochenen Publikumszuspruchs erfreuen, in Zeiten in denen man hart um Aufmerksamkeit zu kämpfen hat. ■

Mag. Markus Koppler



DIPLOMÜBERREICHUNG 23. SEPTEMBER 2024

**Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin**

(stehend v. l.) Präsident Dr. Peter Niedermoser, Dr. Sebastian Wartner, Dr. Wolfgang Friedrich Haslinger, Dr. Felix Wolfgang Loidl, Dr. med. Andreas Schaffelhofer, Dr. Fabian Fakler, Vizepräs. MR Dr. Claudia Westreicher
(sitzend v. l.) Dr. Ferdin Akarimi, Dr. Georg Stiendl, Dr. Silvia Reiter, Dr. Marlies Wohlmuth, Dr. Viktoria Gstötenmair, Dr. Julian Johannes Augustin

**Fachärztinnen und Fachärzte**

(stehend v. l.) Präsident Dr. Peter Niedermoser, Dr. med. Verena Bortenschlager (FÄ für Orthopädie und Traumatologie), Dr. Daniel Domes (FA für Radiologie), Dr. Claudia Csuk (FÄ für Anästhesie und Intensivmedizin), Dr. Ludmilla Blasl (FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe), Dr. Hans Georg Aichinger (FA für Kinder- und Jugendheilkunde), Vizepräsidentin MR Dr. Claudia Westreicher
(sitzend v. l.) Dr. Lukas Aufreiter (Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie und Hepatologie), Dr. Bianca Stiendl-Pappenreiter (Fachärztin für Allgemein- und Viszeralchirurgie), Dr. Natalie Alvarez Tapia (Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde), Dr. Christina Wagner (Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde), Dr. Valentina Lang (FÄ für Innere Medizin), Dr. Doris Koch-Thalhammer (FÄ für Haut- und Geschlechtskrankheiten)

STANDESVERÄNDERUNGEN

Die folgenden Ausbildungsärztinnen und Ausbildungsärzte wurden eingetragen:

Dr. Ulrike Rosemarie Köhl, MPH	Neuropathologie in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus (ehem. Ld.Nervenklinik Wagner-Jauregg)
Dr. Jasmin Paster, BScMed	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Alexandra Pöchtrager	Turnusarzt – Basisausbildung, Rohrbach in Oberösterreich, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Rohrbach
Dr. Mark Leander Lothar Gräf	Turnusarzt – Basisausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck
Dr. Anna Katharina Hanserl	Innere Medizin in Ausbildung, Sierning, Krankenhaus Kreuzschwestern Sierning GmbH, Zugang aus Niederösterreich
Asma Salli	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Ruprecht Josef Neuhauser	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Jakob Lauss	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Unfallklinik Linz
Tobias Mantz	Turnusarzt – Basisausbildung, Ried im Innkreis, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH., Zugang aus der EU
Dr. Nikolaus Ulrich Schwarz	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern
Dr. Mercedes Prodromou	Turnusarzt – Basisausbildung, Bad Ischl, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Bad Ischl
Dr. Marcellina-Francesca Harrer, BSc	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Sophie Katharina Koppler	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Maximilian Havlicek, BSc	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. David Salehi	Orthopädie und Traumatologie in Ausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, Zugang aus Wien
Dr. Moritz Gruber	Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus IV. (ehem. LFKKL), Zugang aus Niederösterreich
Dr. Verena Puttinger	Nuklearmedizin in Ausbildung, Ried im Innkreis, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH., Zugang aus Steiermark
Dr. Anna Pfarrhofer	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern
Dr. Lisa Marie Steinschnack	Turnusarzt – Basisausbildung, Ried im Innkreis, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH.
Dr. Norma Rajha	Turnusarzt – Basisausbildung, Schärding, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Schärding
Dr. Jasmin Haas, BSc	Turnusarzt – Basisausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck
Dr. Christoph Strada, BSc	Turnusarzt – Basisausbildung, Freistadt, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Freistadt
Dr. Stefan Schedlberger, BSc	Turnusarzt – Basisausbildung, Kirchdorf an der Krems, OÖ Gesundheitsholding GmbH Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf
Dr. Emanuel Ägidius Mayböck, BSc	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
MUDr. Veronika Valouchova	Turnusarzt – Basisausbildung, Braunau am Inn, Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH
Dr. Leonhard Reitinge, BSc	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Angelika Krennmair	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Nathalie Pesendorfer	Turnusarzt – Basisausbildung, Ried im Innkreis, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH.
MUDr. Ivana Ziakova	Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus (ehem. Ld.Nervenklinik Wagner-Jauregg), Zugang aus Steiermark

Dr. Jakob Alexander Zgubic	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus Steiermark
Maria Kaiser	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, Zugang aus der EU
Dr. Stephanie Maria Berghammer, BSc	Turnusarzt – Basisausbildung, Ried im Innkreis, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH.
Dr. Marina Kuzina	Arzt zu Studienzwecken, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Johannes Wasmayr	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. med. Laura Zeilmann	Turnusarzt – Basisausbildung, Ried im Innkreis, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH., Zugang aus der EU
MUDr. Lucie Romanova	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, Zugang aus der EU
MUDr. Martin Fila	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, Zugang aus der EU
Dr. Alexander Peter Hüttmair	Turnusarzt – Basisausbildung, Ried im Innkreis, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH.
Dr. Gabriele Riedler, BA	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Franziska Rameseder, BSc	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern
Dr. Leonie Rudelsdorfer, BSc	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern
Dr. Lukas Wollinger	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern
MUDr. Katerina Maldonado	Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Ausbildung, Rohrbach in Oberösterreich, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Rohrbach, Zugang aus Salzburg
Dr. Lauritz Maximilian Pfefferl, BSc	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz
MUDr. David Maldonado	Orthopädie und Traumatologie in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus Salzburg
Dr. Eva Pauer, BSc	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Kerstin Sophie Neumayr	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Martin Maximilian Kraincuk	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Robert Boderistanac, BScMed	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Lisa Tasch	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Laura Hauer	Turnusarzt – Basisausbildung, Gmunden, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Gmunden
Dr. Lisa Maria Plattner, BSc	Turnusarzt – Basisausbildung, Rohrbach in Oberösterreich, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Rohrbach
Dr. Viktoria Seiser	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen
Dr. Liora Elvira Neugebauer, BA	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern
Dr. Lisa Maria Zoglauer	Turnusarzt – Basisausbildung, Ried im Innkreis, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH.
Dr. Severin Leebmann	Turnusarzt – Basisausbildung, Ried im Innkreis, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH.
Dr. Maximilian Vogel, BSc	Orthopädie und Traumatologie in Ausbildung, Linz, Unfallkrankenhaus Linz, Zugang aus Steiermark
Dr. Lorenz Franz Prokes	Orthopädie und Traumatologie in Ausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, Zugang aus Wien
Dr. Lukas Raab, BSc	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Klaus Karl Johann Straßmair	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Elisabeth Maria Knapp	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.

Dr. Katrin Grasböck	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern
Dr. Fabian Schörgenhuber	Turnusarzt – Basisausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck
Dr. Bernd Gustav Üblagger	Turnusarzt – Basisausbildung, Ried im Innkreis, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH.
Dr. Lisa Amina Haidinger	Turnusarzt – Basisausbildung, Ried im Innkreis, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH.
lek. Maciej Antoni Paliga	Turnusarzt – Basisausbildung, Steyr, OÖ Gesundheitsholding GmbH Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr
Dr. Sarah Katharina Leithenmayr	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Viktoria Rösner, BSc	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Patricia Schweitzer	Orthopädie und Traumatologie in Ausbildung, Ried im Innkreis, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH., Zugang aus Wien
Dr. Rebecca Liliane Eisl	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Eva Karner	Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Ausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, Zugang aus Wien
Dr. Aleksandra Trochanowska	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Folgende Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner wurden eingetragen:	
Dr. Cornelia Thonhauser	Linz, ASZ – Arbeitsmediz. u. Sicherheitstechn. Zentrum Linz GmbH, Zugang aus Niederösterreich
Dr. Clara-Anna Wintersteller	Linz, WELLCON Gesellschaft für Prävention und Arbeitsmedizin GmbH, Zugang aus Salzburg
Falk Alexander Domsch	Linz, IBC GmbH, Standort Linz, Zugang aus Tirol
Dr. Stefanie Henkel	Wohnsitzarzt, Zugang aus Vorarlberg
Die folgenden Fachärztinnen und Fachärzte wurden eingetragen:	
Brigitte Barbara Strahwald	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Wohnsitzarzt, Zugang aus der EU
Lydia Maria Karolina Stindl	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Schärding, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Schärding, Zugang aus der EU
Falk Alexander Domsch	Arbeitsmedizin, Linz, IBC GmbH, Standort Linz, Zugang aus Tirol
Dr. med. Christian Luber	Augenheilkunde und Optometrie, Ried im Innkreis, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH., Zugang aus der EU
Dr. Ludwig Felizian Demetrius Maria Schelosky	Neurologie, Wohnsitzarzt, Zugang aus der EU
Dr. Andrea Stadler	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus Tirol
Dr. Johannes Gökler	Herzchirurgie, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus Wien
Dr. Sharon Samueli	Kinder- und Jugendheilkunde, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus IV. (ehem. LFKKL), Zugang aus Wien
Dovydas Kindurys, MSc	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck
Niedergelassen haben sich/Wechsel des Berufssitzes:	
Dr. Christoph Florian Hofer	Allgemeinmedizin, 4072 Alkoven, Eferdingerstraße 4
Dr. Stefan Schraml	Innere Medizin und Kardiologie, 4780 Schärding, Franz-X.-Brunner-Str. 36/12
Dr. Michael Schmeiser	Unfallchirurgie, 4020 Linz, Herrenstraße 54
Dr. Svetlin Z. Geschev	Innere Medizin, Lungenkrankheiten, 4713 Gallspach, Brucknerstraße 1
Dr. Ursula Salletmayr-Roider	Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendheilkunde, 4863 Seewalchen am Attersee, Hauptstraße 17
Dr. Volker Sinnmayer	Allgemeinmedizin, 4362 Bad Kreuzen, Bad Kreuzen 106
Dr. Andrea Michaela Marchart	Kinder- und Jugendheilkunde, 4020 Linz, Einsteinstraße 5

Dr. Birgit Beyer	Allgemeinmedizin, 4864 Attersee, Sportstraße 33
Dr. Antonia Draxler	Allgemeinmedizin, 4113 Sankt Martin im Mühlkreis, Markt 14
Dr. Karina Juliane Brandstätter	Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, 4600 Wels, Bahnhofplatz 3/2
Dr. Peter Vollmann	Neurologie, 4600 Wels, Steiningerweg 18/6
Dr. Monika Spitzwieser	Allgemeinmedizin, 4963 Sankt Peter am Hart, Wührerstraße 2
Dr. Georg Stiendl	Urologie, 4072 Alkoven, Eferdingerstraße 4
Dr. Tina Lammer	Allgemeinmedizin, 4810 Gmunden, Linzerstraße 46a
Dr. Barbara Zinnebner-Seifried	Allgemeinmedizin, 4701 Bad Schallerbach, Badstraße 5
Dr. Daniela Siedler	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 4230 Pregarten, Stadtplatz 17
Dr. Markus Klösch	Allgemeinmedizin, 4363 Pabneukirchen, Markt 52
Dr. Julia Tausendschön	Allgemeinmedizin, 4840 Vöcklabruck, Stadtplatz 31-33/5
Dr. Gebhard Kurzweil	Allgemeinmedizin, 4845 Rutzenmoos, Am Weinberg 5
Dr. Karin Rossnegger	Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, 4020 Linz, Graben 28
Dr. Severin Bauinger	Urologie, 4910 Ried im Innkreis, Stelzhamerplatz 20
Dr. Eva Pallwein-Prettner	Radiologie, 4400 Steyr, Dukartstraße 15
Dr. Rajinder Sanger	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, 4600 Wels, Herrengasse 5
Dr. Christina Allerstorfer	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 4060 Leonding, Harterfeldstraße 9a
Dr. Birgit Bergmeister	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 4656 Kirchham, Eisengattern 1a
Christian Ulrich Gerald Quitterer	Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, 4910 Ried im Innkreis, Schärldinger Straße 63

Bestellungen:

Dr. Michael Lehner	Allgemeinmedizin, Amt der OÖ Landesregierung, 4020 Linz, Bahnhofplatz 1, Bestellung zum Amtsarzt
Dr. Helena Parra	Allgemeinmedizin, Amt der OÖ Landesregierung, 4020 Linz, Bahnhofplatz 1, Bestellung zur Amtsärztin
Prim. Dr. Dominik Hackl	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Schärding, 4780 Schärding, Alfred-Kubin-Straße 2, Bestellung zum Abteilungsleiter
Dr. Andrea-Silvia Quitterer	Kinder- und Jugendheilkunde, Bildungsdirektion Oberösterreich (ehem. LSR), 4040 Linz, Sonnensteinstraße 20, Bestellung zur Schulärztin

Pensionistinnen und Pensionisten:

Dr. Peter Aigner	Allgemeinmedizin, 4600 Wels, Eiselsbergstraße 31a, Pensionist seit 01.10.2024
Dr. Ursula Matulik	Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, 4910 Ried im Innkreis, J.-G.-Hartwagner-Str. 14, Pensionistin seit 01.10.2024
MR Dr. Anton Dreer	Allgemeinmedizin, 4020 Linz, Leibnizstraße 43, Pensionist seit 01.10.2024
Dr. Josef Leopold Feichtinger	Allgemeinmedizin, Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus (ehem. Ld.Nervenklinik Wagner-Jauregg), 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15, Pensionist seit 01.10.2024
Dr. Bruno Tomancok	Allgemeinmedizin, Unfallchirurgie, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III. (ehem. AKH), 4020 Linz, Krankenhausstraße 9, Pensionist seit 01.10.2024
Dr. Friedrich Neuländner	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH, 5280 Braunau am Inn, Ringstraße 60, Pensionist seit 01.10.2024
Dr. Franz Kiener	Radiologie, OÖ Gesundheitsholding GmbH Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr, 4400 Steyr, Sierninger Straße 170, Pensionist seit 01.10.2024
Dr. Ingrid Piminger	Anästhesiologie und Intensivmedizin, OÖ Gesundheitsholding GmbH Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr, 4400 Steyr, Sierninger Straße 170, Pensionistin seit 01.10.2024
Dr. Jörg Reist	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Kepler Universitätsklinikum Med Campus IV. (ehem. LFKKL), 4020 Linz, Krankenhausstraße 26, Pensionist seit 01.10.2024
Dr. Sylvia Ocenasek	Allgemeinmedizin, Cardiomed – Ambul. kardiolog. Rehabilitationszentrum GmbH, 4020 Linz, Untere Donaulände 21-25, Pensionistin seit 01.09.2024
Dr. Doris Harringer	Allgemeinmedizin, 4600 Wels, Oberfeldstraße 105, Pensionistin seit 01.10.2024
Dr. Susanne Stammler	Allgemeinmedizin, Pensionistin seit 14.10.2024

Gestorben:

MR Dr. Kurt Aigner	a.o. Kammermitglied, gestorben am 24.09.2024 im 80. Lebensjahr
HR Dr. Reinhold Bauer	a.o. Kammermitglied, gestorben am 29.08.2024 im 79. Lebensjahr
Dr. Wolfgang Bergmann	a.o. Kammermitglied, gestorben am 03.09.2024 im 74. Lebensjahr
MR Dr. Winfried Ritschel	a.o. Kammermitglied, gestorben am 24.08.2024 im 86. Lebensjahr
Dr. Marianne Kolm-Barfuß	a.o. Kammermitglied, gestorben am 29.08.2024 im 81. Lebensjahr
MR Dr. Rudolf Artner	a.o. Kammermitglied, gestorben am 25.09.2024 im 100. Lebensjahr
Dr. Wilhelm Kutos	a.o. Kammermitglied, gestorben am 14.09.2024 im 86. Lebensjahr
Dr. Ernst Plöchl	a.o. Kammermitglied, gestorben am 02.10.2024 im 78. Lebensjahr
Dr. Petra Stöckl	o. Kammermitglied, gestorben am 18.09.2024 im 57. Lebensjahr

Anerkennung Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin beziehungsweise Fachärztinnen und Fachärzte:

MUDr. Dominik Vrzal	Arzt für Allgemeinmedizin	01.10.2024
Dr. Georg Michael Ausserer Staubmann	Arzt für Allgemeinmedizin	01.05.2024
Dr. Ulrike Pisl	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.10.2024
Dr. Sophia Viktoria Firbas	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.10.2024
Dr. Yvonne Maria Hofer	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.10.2024
Dr. Angelika Hofstätter	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.10.2024
MUDr. Thi Thu Thao Nguyen	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.10.2024
Dr. Matthias Rammerstorfer	FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin	01.09.2024
Dr. Christina Kölblinger	FÄ für Augenheilkunde und Optometrie	01.10.2024
Dr. Michael Mayrhofer	FA für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	01.10.2024
Dr. Konrad Rudolf Lehner	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	01.10.2024
Dr. Mohammad-Paimann Nawrozi	FA für Herzchirurgie	01.10.2024
Dr. Stephanie Petutschnig	FÄ für Innere Medizin	01.10.2024
Dr. Michael Weitersberger	FA für Innere Medizin/Gastroenterologie und Hepatologie	01.01.2024
Dr. Kathrin Oberleitner	FÄ für Innere Medizin/Gastroenterologie und Hepatologie	01.07.2024
Dr. Katharina Danner	FÄ für Innere Medizin/Nephrologie	01.05.2024
Dr. Stefan Schraml	FA für Innere Medizin und Kardiologie	01.10.2024
Dr. Maria Sophie Stockinger	FÄ für Kinder- und Jugendchirurgie	01.10.2024
Dr. Elisabeth Laurer	FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde	01.10.2024
MUDr. Armin Rainer Schuckart	FA für Klinische Pathologie und Molekularpathologie	10.09.2024
Dr. Michael Vincent Urban	FA für Orthopädie und Traumatologie	01.10.2024
Dr. Alexander Firmötz	FA für Radiologie	01.10.2024
Dr. Rouaida Alshehl	FÄ für Radiologie	17.09.2024
Dr. Sarah Weiß	FÄ für Urologie	01.10.2024

FORT*Bildung*

Österreichische Post AG – MZ 22Z043119 M
4010 Linz, Dinghoferstraße 4
Retouren an: Postfach 555, 1008 Wien



© contrastwerkstatt / stock.adobe.com

MedAk

Medizinische
Fortbildungs-
Akademie OÖ
www.medak.at



Ärztekammer
für Oberösterreich
www.aekoee.at

Folgen Sie uns!



[medak.linz](https://www.facebook.com/medak.linz)



Alle Ärztinnen und Ärzte

Seminarabend Ordensklinikum Linz Elisabethinen	2
Die Schulter – das komplizierteste Gelenk ...	3
Vom Arzt in Not zum Notarzt	4
Inhalative Therapie: Do's and Don'ts	4
The Next Generation	5
Das EKG im Kindesalter – Aufbaukurs	5
Kurze Intervention – lange Wirkung!	6
Reanimationstraining in Theorie und Praxis	6
Forensische Fotografie im klinischen Alltag	7
KHK – akutes und chronisches Koronarsyndrom	7
ÖÄK-Diplom „Psychotherapeutische Medizin“	8-9

Interessierte

Gesundheit beginnt im Kopf	11
Allen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann!	12

Stress down – Energie up	12
Wege zum Spitzengedächtnis	13
Mit Zeitdruck und Fehlern effektiv umgehen	13
Glückliche Emotionen	14
Logotherapeutische Ansätze als Erfolgsfaktor ...	15

Wahlärztinnen und Wahlärzte

Abrechnung für Wahlärzte	16
--------------------------	----

Ordinationsassistenten

Was kann ich tun bis der Notarzt kommt?	16
Das kleine 1x1 der Psychologie	17
English for Medical Assistants	17

Turnusärztinnen und Turnusärzte

Komplementärmedizin	18
---------------------	----



Seminarabend Ordensklinikum Linz Elisabethinen

Neuigkeiten aus der Nephrologie und Rheumatologie

**VORSITZ:**

Univ.-Prof. MR Dr. Friedrich Prischl

BEGRÜSSUNG

Prim. Priv.-Doz. Dr. Daniel Cejka

Update Rheumatologie 2024

OÄ Dr. Tina Sindelar-Stockhammer

Die/der nierentransplantierte Patientin/Patient in der Ordination

OÄ Priv.-Doz. Dr. Maria Haller, MBA, MSc.

Update Chronische Niereninsuffizienz 2024

Prim. Priv.-Doz. Dr. Daniel Cejka

DATUM:	Donnerstag, 28. November 2024
ZEIT:	18:00 Uhr s.t.
ORT:	Konferenzzentrum Ordensklinikum Linz Elisabethinen Eisenhandstraße 4-6, 4020 Linz
KOSTEN:	keine
APPROBIERT:	2 medizinische Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

Im Anschluss lädt das Ordensklinikum Linz Elisabethinen zu einem Imbiss ein.

Univ.-Prof. Prim. Dr. Andreas Gruber
Präsident
www.medges-ooe.at

Die Schulter – das komplizierteste Gelenk des menschlichen Körpers

Klinische Diagnose und Behandlungsoptionen



Schulterpathologien nehmen deutlich an Häufigkeit zu. Diese können sehr schmerzhaft sein und beträchtliche Funktionsdefizite bewirken. Schulterpathologien können heute bei frühzeitiger Diagnose erfolgreich und effizient behandelt werden.

Ziel dieser Fortbildung ist, den Teilnehmenden die Grundlagen der morphologischen und funktionellen Anatomie sowie die radiologische und klinische Diagnostik zu erläutern. Anhand von Funktionstests wird ein kompletter klinischer Untersuchungsgang demonstriert, wie dieser in der täglichen Praxis Anwendung finden soll. Abschließend werden zwei häufige Krankheitsbilder der Schulter, die Ruptur der Rotatorenmanschette und die Schultersteife, deren Diagnostik und Behandlungsoptionen im Detail erörtert.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin, Fachärztinnen und Fachärzte für Unfallchirurgie, Orthopädie und Physikalische Medizin

- INHALTE:**
- Grundkenntnisse der Anatomie
 - Diagnostik und klinische Untersuchung der Schulter
 - Diagnostik und Therapieoptionen von zwei häufigen Krankheitsbildern der Schulter:
 - Die Ruptur der Rotatorenmanschette
 - Die Schultersteife

METHODE: Vortrag mit Diskussion, Demonstration klinischer Tests

REFERENT:

Dr. Gernot Aitzetmüller

FA für Unfallchirurgie, Spezialgebiet Schulterchirurgie, beschäftigt sich seit 30 Jahren mit dem Thema „Schulter“, Buchautor und -editor „Shoulder Arthroscopy and MRI Techniques“, zahlreiche wissenschaftliche Publikationen als Autor und Coautor

DATUM:	Dienstag, 26. November 2024
ZEIT:	18:30 bis ca. 21:00 Uhr
ORT:	Ärztchamber für OÖ
KOSTEN:	€ 57,00 inkl. Unterlagen und Getränke € 47,00 für Mitglieder der MedGes OÖ
APPROBIERT:	3 medizinische Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!



Vom Arzt in Not zum Notarzt

Gilt auch als Notarzt-Fortbildung gem. § 40 Abs. 3 Ärztegesetz.



Vom Herzschmerz zur Reanimation, von der Luftnot zur Anaphylaxie, von der Bewusstseinsstrübung zum Insult, vom Trauma zur Sedoanalgesie – mit diesen herausfordernden Behandlungsfällen kann jede Allgemeinmedizinerin/jeder Allgemeinmediziner im Praxisalltag konfrontiert werden. Am Ende des Kurses werden Sie Ihr Wissen anhand von praxisorientierten Notfallsimulationen in Kleingruppen aufgefrischt haben.

- INHALTE:**
- Vom schnellen Ansehen zum Beurteilen
 - Vom MonitorCheck zur ArbeitsDiagnose
 - Vom Algorithmus zum TherapieErgebnis

METHODE: Moderierte, interaktive Workshops in Kleingruppen sowie Erarbeiten im Plenum und Gruppen

REFERENTEN:

Prim. Dr. Günther Huemer
FA für Anästhesie und Intensivmedizin, ERC/ETC-Instructor

OA Dr. Adi Deixler
FA für Anästhesie und Intensivmedizin, ERC/ETC-Instructor

Josef Hochreiter
Notfallsanitäter, ERC/ETC-Instructor

DATUM:	Freitag, 29. November und Samstag, 30. November 2024
ZEIT:	14:00 bis 21:00 Uhr und 8:00 bis 17:00 Uhr
ORT:	Ärztchamber für OÖ
KOSTEN:	€ 320,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
APPROBIERT:	16 medizinische Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich! Nur schriftlich möglich. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Inhalative Therapie: Do's and Don'ts

Wie eine inhalative Therapie gelingen und Erfolg zeigen kann



Das Intensivseminar zur optimalen inhalativen Therapie chronischer Atemwegserkrankungen (Asthma, COPD, ...) gibt einen Überblick über die aktuellen inhalativen Therapiemöglichkeiten (Devices, Kombinationspräparate) und hält Tipps und Tricks zur Auswahl des bestmöglichen Device für die individuelle Patientin bzw. den individuellen Patienten bereit.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin, Fachärztinnen und Fachärzte, Atemphysiotherapeutinnen und Atemphysiotherapeuten, Diplomierte Pflege, Ordinationsassistenten

- INHALTE:**
- Richtige Auswahl des geeigneten Inhalations-Device
 - Überblick über verfügbare Inhalationssysteme
 - Therapieoptionen
 - Tipps für gute Therapieadhärenz

METHODE: Vortrag und Demonstration mit Workshop-Charakter

REFERENTINNEN UND REFERENTEN:

Dr. Andreas Horner, PhD
Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie, Universitätsklinik für Innere Medizin – Schwerpunkt Pneumologie und Infektiologie, Kepler Universitätsklinikum

Riccarda Pröll, BSc
Biomedizinische Analytikerin, Universitätsklinik für Innere Medizin – Schwerpunkt Pneumologie und Infektiologie, Bereich Atemphysiologie, Kepler Universitätsklinikum

DATUM:	Mittwoch, 11. Dezember 2024
ZEIT:	18:30 bis 21:00 Uhr
ORT:	Ärztchamber für OÖ
KOSTEN:	€ 52,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT:	3 medizinische Punkte
FB-PUNKTE:	3 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG:	erforderlich!



The Next Generation

Die Geheimnisse der modernen Hausarztpraxis



Wie viel verdient man als Hausärztin/Hausarzt? Wie viele Dienste muss man machen? Wie geht das mit der Buchhaltung? Muss ich dann immer erreichbar sein? Wie kann ich in einer Ordination mitarbeiten? Wie sieht so eine Patientenkartei eigentlich aus?

Wir möchten euch an diesem Abend einen Einblick in unsere Tätigkeiten und unseren Alltag geben – im Sinne von „Angreifen und Begreifen“ in einer unserer Ordinationen. In lockerer Atmosphäre, ohne Frontalvortrag, dafür mit einem Getränk und einer Kleinigkeit zu essen. Wir beantworten die Fragen, die ihr euch noch nie zu stellen getraut habt – und alle anderen auch. Im ländlichen Bereich, in dem wir als Kassenärzte tätig sind, sind wir „Fachärzte für eh alles“ mit einem breiten Leistungsspektrum, somit lernt ihr die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten dieses Berufsbildes hautnah kennen.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung zur Allgemeinmedizinerin/zum Allgemeinmediziner
Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner, die sich ein Engagement in einer Kassenpraxis vorstellen können

- INHALTE:**
- Verdienst
 - Arbeitszeiten
 - Notdienste
 - Finanzielles, Buchhaltung
 - Personalgewinnung und -führung
 - Urlaub
 - EDV
 - Ablauforganisation
 - Offene Fragen, Themenwünsche etc.

REFERENTEN:

Dr. Florian Ardelt, Marchtrenk
Dr. Martin Schwanninger, Kirchberg-Thening
Dr. Matthias Ullner, Steyregg
Drei „gerade noch“ junge und engagierte Landärzte mit zeitgemäß geführten Ordinationen im Linzer Zentralraum.

DATUM/ORT:	Dienstag, 14. Jänner 2025, Kirchberg-Thening
ZEIT:	18:00 bis ca. 20:30 Uhr
KOSTEN:	keine
APPROBIERT:	3 sonstige Punkte
TEILNEHMER:	max. 15 Personen
ANMELDUNG:	erforderlich!

Das EKG im Kindesalter – Aufbaukurs

Rhythmusstörungen im Kindesalter



Auffrischung der wesentlichen Kenntnisse für die EKG-Diagnostik von Rhythmusstörungen im Kindesalter. Zahlreiche Fallbeispiele zum Befunden mit anschließender interaktiver Diskussion.

ZIELGRUPPE: Kinderärztinnen und Kinderärzte sowie Hausärztinnen und Hausärzte, die Kinder betreuen

- INHALTE:**
- Schmal-komplex-tachykardien
 - Breit-komplex-tachykardien – Was ist gefährlich?
 - AV-Blockierungen – Schrittmacher nötig? JA? NEIN?
 - Einfache Schrittmacher – EKGs
 - Zahlreiche Beispiele aus der Praxis

Basiskurs ist empfehlenswert (abhängig von den eigenen Grundkenntnissen)

METHODE: Vortrag mit interaktiven Fallbeispielen aus der pädiatrischen Praxis

REFERENT:

OA Dr. Christoph Prandstetter
Facharzt für Kinderheilkunde, Spezialisierung in Kinderkardiologie, OA am Kinderherzzentrum des Kepler Universitätsklinikums Med Campus IV. Schwerpunkt Rhythmologie, interventionelle Kinderkardiologie

DATUM:	Donnerstag, 23. Jänner 2025
ZEIT:	18:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT:	Ärztchamber für OÖ
KOSTEN:	€ 75,00 inkl. Unterlagen und Snacks € 65,00 für Mitglieder der MedGes OÖ
APPROBIERT:	4 medizinische Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

HINWEIS: Alle Teilnehmenden benötigen für die Fortbildung ein WLAN-taugliches Smartphone oder Tablet.



Kurze Intervention – lange Wirkung! Ein Weg aus der Nikotinabhängigkeit

Die ärztliche Kurzintervention zur Nikotinentwöhnung wirkt.



Rauchen schadet der Gesundheit umfassend. Die Kurzintervention zur Nikotinentwöhnung ist einfach einsetzbar und wirkt, um die Rauchfreiheit zu fördern und aufrechtzuerhalten.

In dieser Fortbildung werden Hintergründe zur Nikotinabhängigkeit, Folgewirkungen der Nikotinsucht und die Möglichkeit der Kurzintervention vorgestellt.

Verrechnungsmöglichkeit! Mit der Teilnahmebestätigung können Vertragsärztinnen und Vertragsärzte der ÖGK Kurzinterventionen zum Rauchstopp mit der ÖGK abrechnen.

ZIELGRUPPE: für Ärztinnen und Ärzte der Fachbereiche Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Gynäkologie, HNO, Kinder- und Jugendheilkunde, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Lungenheilkunde, Psychiatrie und Neurologie

- INHALTE:**
- Rauchen – Risikofaktor für den ganzen Körper
 - Kennzeichen der Nikotinabhängigkeit
 - Tabakassoziierte Erkrankungen
 - Kurzdiagnostik der Abhängigkeit
 - Information zur Umsetzung der Kurzintervention zur Nikotinentwöhnung durch Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner und Pneumologinnen und Pneumologen
 - Aktives Ausprobieren der Kurzintervention
 - Information zu weiterführenden Entwöhnungsangeboten

METHODE: Vortrag mit Diskussion

REFERENTINEN UND REFERENTEN:

Prim. Priv.-Doz. Dr. Christopher Lambers
ÖGP-Arbeitskreisleiter COPD-Nikotin/Tabak-Umweltarbeit, Leiter der Abteilung Pneumologie, Ordensklinikum Linz Elisabethinen

MMag. Sophie Meingassner

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Expertin für Beratung und Behandlung bei Nikotinabhängigkeit

DATUM: Mittwoch, 15. Jänner 2025
ZEIT: 18:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 62,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 2 medizinische und 2 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!



Reanimationstraining in Theorie und Praxis

Wiederbelebensmaßnahmen nach den ERC-Guidelines

Von Ihnen als Ärztin/Arzt erwartet man, dass Sie – ohne nachdenken zu müssen – lebensrettende Maßnahmen einleiten können. Können Sie das?

ZIELGRUPPE: niedergelassene Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Basismaßnahmen (BLS)
 - Erweiterte Maßnahmen (ALS)
 - Notfallmedikamente
 - Üben an der Puppe und mit einem AED (Automatischer Defibrillator)

METHODE: Aufgrund der kleinen Gruppe von max. 8 Personen wird gewährleistet, dass alle Teilnehmenden ausreichend Zeit haben zu üben bzw. wird das Wissen bereits im Kurs gefestigt.

REFERENT:

OA Dr. Friedrich Rausch
Facharzt für Anästhesie, Anästhesiologie und Intensivmedizin, Krankenhaus Schärding

DATUM: Mittwoch, 12. Februar 2025
ZEIT: 18:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 119,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 4 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Forensische Fotografie im klinischen Alltag

Wie mache ich gerichtsverwertbare Bilder?



Im klinischen Alltag gibt es immer wieder Fälle, die im weiteren Verlauf auch gerichtliche Folgen haben (Körperverletzungen, Unfälle, Misshandlungen u. a.).

Die klinischerseits erhobenen Befunde haben bei Gerichtsverhandlungen enorme Bedeutung, insbesondere auch die hierbei angefertigten Fotografien. Da die Bandbreite der Qualität solcher Fotos sehr groß ist, werden Tipps und Lösungen angeboten, wie möglichst optimale Fotos selber angefertigt werden können.

ZIELGRUPPE: Klinisch tätige Ärztinnen und Ärzte, die eventuell mit Opfern von Gewalt in Berührung kommen, oder sonstige Befunde gerichtsfest dokumentieren möchten

- INHALTE:** Den Teilnehmenden werden Kenntnisse und Fähigkeiten zu folgenden Themen der klinisch-forensischen Fotografie übermittelt:
- Geräteauswahl
 - Grundlagen der klinischen Fotografie
 - Potentiell auftretende Probleme bei der Dokumentation
 - Anforderungen an die Gerichtsverwertbarkeit

- Fehlerquellen anhand von Beispielen
- Problemfälle aus der gutachterlichen Gerichtspraxis
- Bei Bedarf praktische Übungen (Teilnehmende können gerne ihre eigene Ausrüstung mitbringen)

METHODE: Vortrag mit Diskussion, praktische Übungen bei Bedarf

REFERENT:

a.o. Univ.-Prof. Dr. Harald Meyer
Facharzt für Gerichtsmedizin und stellvertretender Leiter des Instituts für Gerichtsmedizin der Universität Salzburg; Sachverständiger für das Fach Gerichtsmedizin

DATUM: Dienstag, 4. Februar 2025
ZEIT: 18:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 59,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 3 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

KHK – akutes und chronisches Koronarsyndrom

Was ist in der Praxis wichtig?



Die koronare Herzkrankheit spannt einen Bogen vom asymptomatischen Stadium mit Feststellung durch Screening über den Myokardinfarkt bzw. die akuten Koronarsyndrome, die Koronarintervention zum chronischen Koronarsyndrom.

ZIELGRUPPE: Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner, Assistenzärztinnen und Assistenzärzte in Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Innere Medizin und Allgemeinmedizin, niedergelassene Fachärztinnen und Fachärzte

- INHALTE:** Die Grundzüge der Diagnostik, Therapie und des Managements von KHK-Patientinnen und -Patienten werden praxisorientiert, fallbezogen und interaktiv vermittelt.
- Screening, Diagnostik – wann und womit?
 - Prähospital Diagnostik und Therapie der akuten Koronarsyndrome
 - Interventionelle Therapie – Grundzüge für Nicht-Interventionalisten
 - Management chronischer Koronarsyndrome
 - Risikofaktormanagement
 - Nachsorge

METHODE: Interaktiver Vortrag, Falldiskussion

REFERENT:

Univ.-Prof. Prim. Dr. Johann Auer
Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie, Int. Intensivmedizin, Geriatrie, Leiter der Abteilung für Innere Medizin mit Kardiologie und Intensivmedizin im Krankenhaus St. Josef Braunau, interventionelle Kardiologie am KUK Linz. Klinische Schwerpunkte: Klinische Kardiologie, Koronarintervention, Hypertensiologie, Herzinsuffizienz

DATUM: Montag, 10. Februar 2025
ZEIT: 18:30 bis ca. 21:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 63,00 inkl. Unterlagen und Getränke
€ 53,00 für Mitglieder der MedGes
APPROBIERT: 4 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!





ÖÄK-Diplom „Psychotherapeutische Medizin“ Systemische Richtung

Lehrgang nach der Diplomordnung der Österreichischen Ärztekammer



Mit dem Diplom-Lehrgang in psychotherapeutischer Medizin bietet das PSY-Team in Zusammenarbeit mit der Ärztekammer für Oberösterreich einen weiteren Baustein für eine fundierte und umfassende ärztliche Ausbildung. Systemische Therapie bezieht das gesamte Umfeld der/des Kranken mit ein und achtet genau auf den Bedarf der Menschen im jeweiligen System.

IHR NUTZEN:

PSY III ist ein Angebot von Ärztinnen und Ärzten für Ärztinnen und Ärzte. Der Lehrgang vermittelt systemisches Denken und Handeln im ärztlichen Kontext und psychotherapeutisch ärztliche Kompetenz. Neben einem umfangreichen systemischen Fachwissen haben Sie während der Ausbildung auch ausgiebig Zeit zur Reflexion Ihrer täglichen Arbeit und zur Selbsterfahrung. Der Lehrgang bietet Ihnen eine Plattform für Begegnung, Austausch und Vernetzung mit Kolleginnen und Kollegen. Sie erweitern Ihre Behandlungskompetenz und können nach Abschluss des Lehrgangs im Rahmen Ihrer ärztlichen Tätigkeit psychotherapeutisch arbeiten.

ZIELGRUPPE: ausschließlich Ärztinnen und Ärzte

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN:

- Diplom „Psychosoziale Medizin“ und „Psychosomatische Medizin“ (PSY I u. II)
- Ausbildungsärztinnen und -ärzte für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie können am Lehrgang auch **OHNE** PSY I und PSY II teilnehmen, müssen aber bestimmte Lehrinhalte aus diesen Diplomen nachweisen.
- Positive Beurteilung im Auswahlgespräch

AUSWAHLGESPRÄCHE: Das Auswahlgespräch ist verpflichtend und dient der eingehenden Reflexion der Motivation und Überprüfung der persönlichen Eignung für die Teilnehmenden am Lehrgang. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

DAS DIPLOM: Voraussetzung für das Diplom ist die vollständige Teilnahme an allen Seminaren, die Absolvierung der im Ausbildungsplan vorgesehenen Bausteine (Einzelselbsterfahrung, 600 Therapieprotokolle), sowie die Abgabe der Diplomarbeit. Fehlzeiten von mehr als zehn Prozent müssen nachgeholt werden.

Nach Absolvierung aller Lehrgangsbauwerke und positiver Beurteilung der Abschlussarbeit erhalten Sie das ÖÄK-Diplom „Psychotherapeutische Medizin“. Das Zertifikat bestätigt Ihre Zusatzqualifikation.

INHALTE: PSY III nach den Richtlinien der ÖÄK-PSY-Diplome „Psychotherapeutische Medizin“

Theorie: insgesamt 10 Seminare à 3 Tage (Donnerstag ab 16:00 bis Samstag 18:00 Uhr)

Supervision wird angeboten im Rahmen von

- Supervisionswochenenden (Freitag Nachmittag bis Samstag Abend)
- Supervisionsabenden (17:30 bis 21:00 Uhr)
- in Einzelsitzungen

Im ersten Jahr ist vorgesehen:

eine 9-tägige Selbsterfahrung (Familienrekonstruktion)

und im dritten Jahr ist vorgesehen:

ein 4,5-tägiges Seminar (Ich in meinen Systemen)

Zusatzfächer/-richtung: Tiefenpsychologie, Konzentrierte Bewegungstherapie, Psychodrama und Verhaltenstherapie

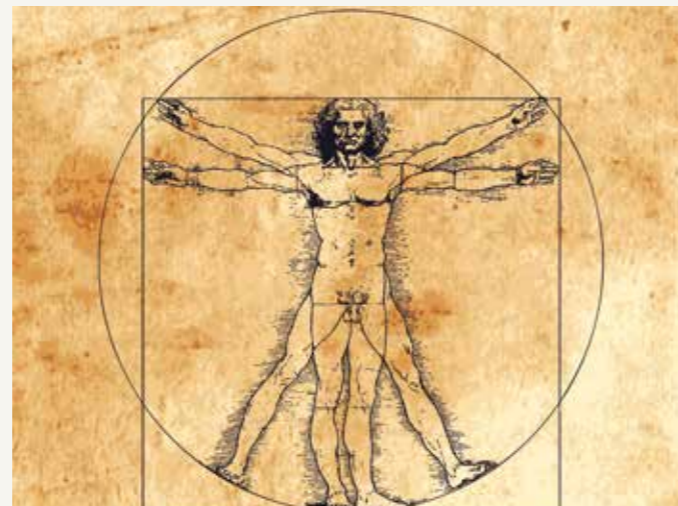
Nach Erfüllung der Voraussetzungen für die Durchführung der Psychotherapeutischen Medizin unter Supervision wird der **Praktikantenstatus** von der Lehrgangsleitung der Kandidatin/dem Kandidaten zuerkannt.

EVALUATION UND ABSCHLUSS:

Schriftliches und mündliches Abschlusskolloquium mit Darstellung eigenständiger psychotherapeutischer Arbeit.

ASSOZIATIONSKETTEN VON TEILNEHMENDEN:

- Eine großartige Ergänzung
- Jonglieren mit Unterschieden und Perspektiven
- Ein Missing-Link in der Ausbildung
- Eine Horizonsweiterung, mit mehr Freude im Beruf
- Auch die andere Seite sehen
- Fülle an Fragen stellen
- Das Zweifeln nützen



DIE TRAINERINNEN UND TRAINER: Wir sind ein Team mit langjähriger Erfahrung in unterschiedlichen Kontexten.

LEHRGANGSLEITUNG:

Dr. Gabriela Gassner

Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapeutin mit Schwerpunkt Systemische Psychotherapie, Körperpsychotherapie, Supervisorin, langjährig tätig im Institut für Psychotherapie des Kepler Universitätsklinikums, Neuromed Campus, Linz

LEHRGANGSLEITUNG-STV.:

Dr. Christian Guth

Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapeut mit den Schwerpunkten Systemische Therapie und Intuitive Körpertherapie nach Wilhelm Reich, langjährige Erfahrung als Gruppentrainer und Supervisor sowie als Berater in Wirtschaftsunternehmen, Praxis in Wien

Dr. Edith Schratzberger-Vécsei:

Allgemeinmedizinerin, ÖÄK-Diplome: Psychosoziale, Psychosomatische und Psychotherapeutische Medizin, Vortragstätigkeit

WEITERE REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Dr. Susanne Felgel-Farnholz

Ärztin für Allgemeinmedizin, Schulärztin, Psychosomatische u. Psychotherapeutische Medizin, Balintgruppenleiterin, Lehrtherapeutin für PSY I, Lektorin für Allgemeinmedizin an der JKU Linz

Dr. Helga Mezgolic

Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapeutin, Lehrtrainerin für systemische Familientherapie im ÖAGG, Supervisorin, ehemalige Leiterin für Psychosomatik an der LNK-Wagner-Jauregg, langjährige Erfahrung im psychosozialen Feld

Gastreferentinnen und -referenten werden angefragt

ABSCHLUSSFEIER: Der Lehrgang endet mit einer Abschlussfeier nach Beendigung der Theorieinhalte.

ZUFRIEDENHEITSCHECK: Zufriedene Teilnehmende sind uns wichtig. Zwei gewählte Sprecherinnen und Sprecher stehen in regelmäßigem Austausch mit dem Trainerinnen- und Trainer-Team und vertreten die Interessen der Gruppe. Am Ende jedes Seminars haben Sie Gelegenheit, mittels eines Feedback-Fragebogens dem Team eine Rückmeldung zu geben.

DAUER DES LEHRGANGES

Die Ausbildung beginnt im April 2025 und dauert bis 2028. Geplanter Starttermin April 2025

IHRE INVESTITION:

Auswahlgespräch: einmalig € 132,- (dieser Betrag ist auch im Falle einer Nichtaufnahme zu entrichten.)

Lehrgang: € 12.405,- (All-inklusive-Paket), zahlbar in vier Teilbeträgen. Es wird keine MwSt. in Rechnung gestellt.

NICHT INKLUDIERT:

- Verpflegung und
- 50 Stunden Einzelselbsterfahrung

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Dienstgeber, ob es einen Zuschuss für Sie gibt.

HOTEL- UND AUFENTHALTSKOSTEN:

Ca. drei Veranstaltungen finden in einem Hotel außerhalb von Linz statt. Die Kosten und Verpflegung sind separat zu begleichen. Alle übrigen Termine finden in den Räumlichkeiten des ZÄP, Zentrum für ärztliche Psychotherapie, in Linz statt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 16 Teilnehmende

Die Platzreservierung erfolgt in der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldung.

VERTRAG

Alle Teilnehmende schließen einen Ausbildungsvertrag ab und verpflichten sich zur Teilnahme an allen im Ausbildungsplan genannten Bausteinen.

VERANSTALTUNGSHAFTUNG:

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Änderungen im Programm vorzunehmen. Wenn bis 29. Februar 2025 nicht genügend Anmeldungen eingelangt sind, wird der Lehrgang abgesagt. Der Lehrgang startet mit einer Mindestteilnehmerzahl von 11. Auch wenn der Lehrgang aus derzeit nicht absehbaren Gründen abgesagt wird, können keine Ansprüche geltend gemacht werden. Bereits eingezahlte Seminargebühren werden rückerstattet. Programmänderungen und Druckfehler vorbehalten.

ANMELDUNG:

MedAk – Sandra Schander
Dinghoferstraße 4, 4010 Linz

Tel: 0732 778371 314, E-Mail: sandra.schander@medak.at



Auf zu den
**LEBE LOS
WOCHEN**
der HYPO OÖ.

**Sie machen sich
schneller auf und davon,
als man denkt.
Lebe los.**

Gerade habe ich meinem Kleinen noch die Windeln gewechselt. Heute macht er die ersten Meter auf seinem Rad. Damit er morgen Geld für seine eigenen Wünsche hat, habe ich rechtzeitig vorgesorgt. **Kommen Sie zu den „Lebe los Wochen“ in die nächste HYPO-Filiale.**

HYPO
OBERÖSTERREICH

Wir schaffen mehr Wert. www.hypo.at/lebe-los

Gesundheit beginnt im Kopf

Gedanken & Emotionen leichter & bewusst gestalten

Deine Gedanken und Emotionen begleiten dich 24/7! Gestaltest du bereits bewusst oder glaubst du noch daran, dass Veränderungen in deinem Leben immer schwierig sind? Darf dein Leben ein bisschen leichter sein?

Dein Körper reagiert 1:1 auf deine Gedanken und auch auf Vorstellungen von Situationen im Leben – beruflich wie privat. Demnach sind sowohl dein Verstand als auch dein Körper mächtige Ressourcen, wenn es darum geht, dein Leben bewusst und gesund zu gestalten. Aus der Kindheit folgten Prägungen, die eher dazu veranlassen, einzig „aus dem Kopf“ zu leben und dich mit der Gedankenwelt zu identifizieren. In diesem Seminar vermitteln wir dir aktuelles Wissen zum Umgang mit Emotionen sowie Kenntnisse aus der Körperbewusstseinsforschung, und wir zeigen dir neue Tools für den Umgang mit herausfordernden Situationen. Insbesondere gehen wir auf spezifische Emotionen und damit verbundene Körper-Auswirkungen ein. Das wird dir helfen, deine Selbstkompetenz zu stärken und einen spielerischen und leichteren Zugang zu beruflichen Alltagssituationen zu gewinnen.

ZIELGRUPPE: alle Interessierten

INHALTE:

- Schritte und Wege zu einem bewussteren Umgang mit deinen Gedanken und Emotionen
- Wertvolle Informationen über das Zusammenspiel von Gedanken & Körper
- Entstehung von Emotionen & Stärkung deines Bewusstseins, und welche Rolle dein Verstand dabei spielt
- Up-to-date Know-how zu konkreten Emotionen und damit verbundenen Auswirkungen auf den Körper und die Gesundheit
- Einfache & praktische Möglichkeiten, die leicht umsetzbar sind – beruflich wie privat

METHODE:

- Input & Know-how zu Haltung, Gedankensteuerung und Mindset
- Einzel- und Kleingruppenübungen – Erprobung leicht umsetzbarer Tools
- Praxisbezug zu aktuellen Herausforderungen im (beruflichen) Alltag
- Von Problemen zu Lösungen für konkrete herausfordernde Situationen – falls gewünscht (abgestimmt auf die Teilnehmenden)
- Begleitung und Training mit Struktur, Prozess & Humor

REFERENTINNEN UND REFERENTEN:

Dr. Angela Huemer
Betriebswirtin mit Fokus aufs WESENTliche. Beratung & Coaching. Fachgebiet: Erfahrungsorientierte Coaching-Interventionen & Beratung. Coach, Trainerin für Haltung, Kommunikation & Körperbewusstsein, Shiatsu Professional

Manfred Rauchensteiner
Emotionstrainer, Glücksforscher, Wissensentwickler, Speaker und Keynotes für Kongresse & Tagungen. Experte im Bereich Emotionen und Emotionsforschung. Bestseller-Autor. Mentor der Akademie für Potentialentfaltung von Gerald Hüther. Vortragendes Mitglied des Instituts für Europäische Glücksforschung.

DATUM: Freitag, 29. November 2024
ZEIT: 9:30 bis 17:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 180,00 inkl. Unterlagen und Getränke
FB-PUNKTE: 8 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!

strukturierte
Fortbildung
Gesundheitsberufe
diplom



Allen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann!

Wie schaffe ich es, mich abzugrenzen und trotzdem höflich zu bleiben?

Der Berufsalltag mit Patientinnen und Patienten kann ganz schön nervig sein – nicht jeder Mensch ist geduldig und freundlich. Da ist so allerhand zu verkraften ...

ZIELGRUPPE: Ordinationsassistenten, Ordinationsteams und interessierte Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Sympathie und Empathie
 - Vom Denken zum Denkmuster – ein bisschen Gehirnforschung
 - 4 Schritte zu einer erfolgreichen Kommunikation
 - Wie gehe ich mit meinen Gefühlen um?
 - Wie gehe ich mit den Gefühlen meines Gegenübers um?
 - Wie schaffe ich es, „Angriffe“ nicht persönlich zu nehmen?

METHODE: Theorie-Inputs, Umsetzung der Theorie in Praxis anhand von eigenen Beispielen, Achtsamkeitsübungen

REFERENTIN:

Mag. Karin Luger

Unternehmensberaterin, Mediatorin und Coach, Trainerin mit den Schwerpunkten Kommunikation, Konfliktmanagement und Burnout-Prävention – vor allem für Menschen in sozialen Berufen

DATUM: Samstag, 30. November 2024
ZEIT: 9:00 bis 17:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 189,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
APPROBIERT: 9 sonstige Punkte
FB-PUNKTE: 9 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
TEILNEHMER: begrenzt mit 15 Personen!
ANMELDUNG: erforderlich!



Stress down – Energie up

Release – Relax – Recreate



Auf Basis der Achtsamkeitsforschung und der modernen Neurowissenschaft zeigt diese Workshopreihe einfache und effektive Möglichkeiten, das Wohlbefinden und Gesundsein auf allen Ebenen zu fördern und Alltagsbelastungen nachhaltig abzubauen.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte, therapeutisch tätige Personen, Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten

INHALTE:

Termin 1: Die Kraft der Präsenz – Mindful Embodiment
 Release – aktiv Alltagsspannungen und Verspannungen lösen, Energie ins Fließen bringen
 Achtsame Körper-, Atem- und Energieübungen aus dem Yoga und Qi Gong

Termin 2: Die Kraft der Entspannung – Vagus Aktivierung
 Relax – loslassen, beruhigen und Raum schaffen
 Techniken der Nervensystemregulation und Tiefenentspannungsübungen

Termin 3: Die Kraft des Fühlens – Herzkohärenz
 Recreate – Klarheit, Kraft und Kreativität leben
 Achtsamkeitsbasierte Emotionsregulation und Herzkohärenzübungen

Termin 4: Integration

Ein integratives Trainingsprogramm

METHODE: Interaktiver Input; praktische Übungen aus den Bereichen ganzheitlich gesunde Bewegung, Körperbewusstseins- und Sinnesschulung, Achtsamkeit und Atempraxis, Herzkohärenzarbeit und Mentales Training

REFERENTIN:

Mag. Ulrike Raich-Trauner

Lehrerin für Achtsamkeit, Yoga und Meditation, Focusingtherapeutin, Trainerin für Achtsames Selbstmitgefühl (MSC), Sportwissenschaftlerin

DATUM: dienstags, 21., 28. Jänner, 4. und 11. Februar 2025
ZEIT: jeweils 18:15 bis 20:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 183,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 8 sonstige Punkte
FB-PUNKTE: 8 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



Wege zum Spitzengedächtnis

Geistig fit sein – Namen, Zahlen und Fakten verlässlich merken

Dieser Seminartag bringt „frische Luft“ in unser Gehirn und lässt lustvoll spüren, wie leicht eine frühzeitige „Entkalkung“ möglich ist. Sogar in der Hektik eines Tages zwischen Patientinnen und Patienten, Mitarbeitenden, Telefonaten, privaten Verpflichtungen und Familie können wir uns konzentrieren und alles im Kopf behalten, was uns wichtig erscheint.

ZIELGRUPPE: alle Interessierten

SOFORT UMSETZBARE INHALTE:

- Wie präge ich mir Namen und Gesichter rasch und bleibend ein?
- Wie behalte ich für mich wichtige Aufträge, Telefonnummern, Termine, Codes, Zahlen oder zum Beispiel Preise?
- Wie gelingt es mir, vorbereitete Referate und Vorträge fließend zu halten, ohne auch nur eine einzige geschriebene Notiz zu benötigen?
- Wie kann ich auch langen Gesprächen oder sogar Vorträgen ohne schriftliche Aufzeichnungen (und trotz Unterbrechungen!) folgen und diese behalten?
- Wie lerne und behalte ich Fremdwörter, Fachausdrücke und Vokabeln?
- Wie kann ich Neues und „Merkwürdiges“ aufmerksamer aufnehmen?
- Aufbau eines „geistigen Notizheftes“: Der 12er-Plan. Damit ist zum Beispiel das schnelle und – wenn es sein muss – nachhaltige Einprägen und Wiedergeben einer Liste unterschiedlicher Begriffe (Kriterien, Tagesordnungspunkte, Detailprobleme) sensationell leicht möglich.

REFERENT:

Emanuel M. PETER

Selbstständiger Trainer und Organisationsberater. Er verfügt über eine fast 30-jährige Berufserfahrung im nationalen und internationalen Airline-Business. Zuletzt leitete er das „Arrival Service“ einer heimischen Fluglinie. Bereits vor der Gründung des eigenen Unternehmens war er im Fluglinienbereich auch als Trainer in den Segmenten Kundenorientierung und Kommunikation tätig. Als selbstständiger Trainer konzentriert sich Emanuel Peter auf die Fachgebiete Körpersprache, Kommunikation und Gedächtnistrainings. Motto: Fly with the eagles, don't scratch with the chicken!

DATUM: Samstag, 1. Februar 2025
ZEIT: 9:00 bis 17:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 232,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
APPROBIERT: 8 sonstige Punkte
FB-PUNKTE: 8 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



Mit Zeitdruck und Fehlern effektiv umgehen

Im Berufsalltag passieren immer wieder Fehler, welche auch schwerwiegende Folgen nach sich ziehen können. Die Fortbildung vermittelt Strategien der Fehlervermeidung und thematisiert Möglichkeiten zum Fehlermanagement. Ebenfalls werden die Grundlagen des modernen Zeitmanagements vermittelt.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte, alle Interessierten

- INHALTE:**
- Fehlermanagement
 - Aktuelle Techniken der Arbeitsregulation
 - Umgang insbesondere mit Prokrastination

METHODE: Vortrag mit interaktiver Diskussion

REFERENTINEN UND REFERENTEN:

Mag. Ulrike Richter

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie), Gerichtssachverständige

Mag. Dr. Christian Arnezeder

Klinischer Psychologe und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (Psychoanalyse), Gerichtssachverständiger

DATUM: Mittwoch, 5. Februar 2025
ZEIT: 18:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 89,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 4 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!



Glückliche Emotionen – Gedanken leichter & bewusst gestalten

Deine Gedanken und Emotionen begleiten dich 24/7!

Gestaltest du bereits bewusst oder glaubst du noch daran, dass Veränderungen in deinem Leben immer schwierig sind?

Unser Körper reagiert 1:1 auf unsere Gedanken und auch auf Vorstellungen von Situationen im Leben – beruflich wie privat. Demnach ist sowohl unser Verstand als auch unser Körper eine mächtige Ressource, wenn es darum geht, unser Leben bewusst und gesund zu gestalten.

Aus der Kindheit folgt Prägungen, die eher dazu veranlassen, einzig „aus dem Kopf“ zu leben und dich mit der Gedankenwelt zu identifizieren – egal ob das deinem Körper in dem Moment guttut oder nicht.

In diesem Vortrag vermitteln wir dir aktuelles Wissen aus der Emotionsforschung sowie Kenntnisse aus dem Feld des Körperbewusstseins. Wir zeigen dir einfache & neue Tools für deinen Umgang mit herausfordernden Situationen. Insbesondere gehen wir auf spezifische Emotionen (Ärgern, Sorgen machen, Ängste...) und damit verbundene Körper-Auswirkungen ein.

Das wird dir helfen, deine Gesundheit zu stärken und einen spielerischen, leichteren Zugang zum Umgang mit verschiedensten Situationen zu gewinnen.

- Selbstkompetenz & Gesundheit stärken?
- Bewusster Einsatz von Verstand und Körper als Ressource?
- Herausfordernde Situationen mit einfachen Tools meistern?

Klingt das spannend für dich? Dann bist du in diesem Vortrag genau richtig! Diese Inhalte erzeugen sehr glückliche & gesunde Gefühle! Vielfach erprobt.

ZIELGRUPPE: alle Interessierten

- INHALTE:**
- Schritte und Wege zu einem bewussteren Umgang mit deinen Gedanken und Emotionen
 - Wertvolle Informationen über das Zusammenspiel von Gedanken & Körper
 - Entstehung von Emotionen & welche Rolle dein Verstand dabei spielt

- Up-to-date Know-how zu konkreten Emotionen und damit verbundenen Auswirkungen auf den Körper und die Gesundheit
- Einfache Tools, die leicht umsetzbar sind – beruflich wie privat

METHODE: Vortrag mit Diskussion & tlw. aktiver Beteiligung

REFERENTINEN UND REFERENTEN:

Dr. Angela Huemer

Betriebswirtin mit Fokus aufs WESENTliche. Beratung & Coaching. Fachgebiet: Erfahrungsbasierte Coaching-Interventionen & Beratung. Coach, Trainerin für Haltung, Kommunikation & Körperbewusstsein, Shiatsu Professional

Manfred Rauchensteiner

Emotionstrainer, Glücksforscher, Wissensentwickler, Speaker und Keynotes für Kongresse & Tagungen. Experte im Bereich Emotionen und Emotionsforschung. Bestseller-Autor. Mentor der Akademie für Potentialentfaltung von Gerald Hüther. Vortragendes Mitglied des Instituts für Europäische Glücksforschung.

DATUM: Donnerstag, 6. Februar 2025
ZEIT: 18:00 bis 20:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 69,00 inkl. Unterlagen und Getränke
FB-PUNKTE: 3 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



Logotherapeutische Ansätze als Erfolgsfaktor im medizinischen Alltag

„Die letzte der menschlichen Freiheiten besteht in der Wahl der Einstellung zu den Dingen.“ (Viktor Frankl)

Sie suchen nach einem neuen Blickwinkel auf Ihre tägliche Arbeit? Nach einer Erweiterung Ihrer beruflichen und privaten Fähigkeiten und Vorgehensweisen? Sie wünschen sich eine Stärkung Ihrer Kommunikations- und Konfliktfähigkeit in der medizinischen Tätigkeit und im Alltag? Dann profitieren Sie sicher von dieser Fortbildung, die sich mit dem Welt- und Menschenbild von Viktor Frankl beschäftigt. Das Ziel dieser Weiterbildung ist die Kompetenzerweiterung in der Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Alltages durch sinnorientierte Haltungskorrekturen im Umgang mit unseren Mitmenschen.

ZIELGRUPPE: alle Interessierten

- INHALTE:**
- Allgemeines zur Logotherapie
 - Zentrale Gedanken und Thesen
 - Mein Welt- und Menschenbild
 - Drei Säulen des Sinns
 - Was ist „sinnvoll“ für Sie?
 - Körper, Seele, Geist – die drei Dimensionen des Menschen
 - Zwischen Reiz und Reaktion liegt ein Raum – warum Sie nicht immer gleich reagieren müssen
 - Was treibt mich an, meine Patientinnen und Patienten, meine Mitmenschen ... Motivation in der Logotherapie
 - Werte – unverzichtbar für unsere Zufriedenheit
 - Charakter – Person – Persönlichkeit: „Man muss sich von sich selbst nicht alles gefallen lassen.“ (Viktor Frankl)
 - Das tut uns allen gut: Gewissheit vermitteln, dass Veränderung möglich ist
 - Das Inselprinzip: manches ist nicht veränderbar, doch unsere Haltung ist immer wählbar
 - Logotherapeutischer Gesprächsstil: Aufwerten, Klarheit, Alternativen, Sinn suchen
 - Logotherapeutische Methoden für den Umgang mit Patientinnen und Patienten

METHODE: Vortrag, Gruppen- und Einzelarbeit

REFERENTIN:

Mag. Beatrix Kastrun

Juristin, Trainerin, Dipl. Mediatorin, NLP-Practitioner, Re-teaming-Coach, Systemische Organisationsberaterin nach Heidelberger Schule, Syst. Psychotherapeutin nach Heidelberger Schule

DATUM: Freitag, 7. Februar 2025
ZEIT: 14:00 bis ca. 19:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 150,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
APPROBIERT: 7 sonstige Punkte
FB-PUNKTE: 7 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!
TEILNEHMER: maximal 15 Personen



Abrechnung für Wahlärzte

Tipps für die Honorargestaltung

Ein guter Start in die Praxis erfordert ein Basiswissen über die betriebswirtschaftlichen Grundlagen der Honorarabrechnung. Um die Honorargestaltung und -abrechnung kursieren viele – leider nicht immer zutreffende – Informationen.

Das Seminar soll einen wirtschaftlichen Ansatz für die Honorargestaltung vermitteln. Da es vorkommen kann, dass Patientinnen und Patienten Fragen zur Kostenerstattung ihrer Sozialversicherung an Sie richten, wird auch der Bereich der Kostenerstattung der Krankenkassen beleuchtet.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte in Wahlarztpraxen aller Richtungen (ausgenommen ZMK)

- INHALTE:**
- Abrechnungssysteme
 - Wirtschaftliche Aspekte für die Honorarkalkulation
 - Rechnungslegung – die Honorarnote
 - Mahnwesen
 - Grundzüge der Honorarordnungen der Sozialversicherung
 - Grundzüge der Kostenerstattung an die Patientinnen und Patienten

METHODE: Vortrag mit der Möglichkeit, Fragen zu stellen

REFERENTIN:

Dr. Sylvia Hummelbrunner, MBL PM.ME.

Seit 1999 in der Ärztekammer für Oberösterreich tätig, seit 2001 Bereichsleiterin mit den Spezialbereichen Wahlärzte und Sanitätsrecht, Spezialisierung auf Wirtschaftsrecht, zahlreiche Publikationen zu medizin- und sanitätsrechtlichen Themen, Lehrbeauftragte der JKU für das Aufbaustudium Medizinrecht

DATUM: Mittwoch, 4. Dezember 2024
ZEIT: 16:30 bis ca. 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 67,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 6 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Was kann ich tun bis der Notarzt kommt?

Die ersten Minuten entscheiden ...

Erste Hilfe UPDATE für Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten.

Was wissen Sie noch von Ihrem letzten Erste Hilfe Kurs (z. B. im Rahmen des Führerschein-Kurses)?

ZIELGRUPPE: Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten

- INHALTE:**
- Erste Hilfe am aktuellen Stand und nach den neuesten Erkenntnissen
 - Herz-Lungen-Wiederbelebung
 - Praktische Übungen

METHODE: Vortrag und praktisches Training

REFERENT:

Herbert Windner

Lehrer für Erste Hilfe und Sanitätshilfe, Notfallsanitäter, NKI = Notfallsanitäter mit Notkompetenz Intubation ASBÖ

DATUM: Donnerstag, 6. Februar 2025
ZEIT: 17:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 92,00 inkl. Unterlagen und Getränke
FB-PUNKTE: 5 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



Das kleine 1x1 der Psychologie für den (Berufs-)Alltag

Die Psychologie hat Strategien und Modelle entwickelt, die wir im Alltag gut nutzen können, um in verschiedenen Bereichen und Situationen des Lebens erfolgreich zu bestehen.

Im Vordergrund steht das Erkennen von Zusammenhängen, denn je besser man etwas versteht, desto kompetenter und bewusster kann man agieren. Mit einer Art Gebrauchsanweisung werden unsere Mitmenschen und man selbst zu „angenehmen Zeitgenossen“ – dadurch wird ein friktionsfreieres Miteinander gewährleistet, was vor allem im beruflichen Kontext Reibungsverluste minimieren kann.

Es gibt leider keine Patentrezepte, sondern vor allem Orientierung, beispielsweise bei schwierigen Gesprächen, beim Umgang mit fordernden Situationen usw. Je besser man sich selbst und andere verstehen lernt, desto höher sind die Chancen für ein erfolgreiches Miteinander.

ZIELGRUPPE: Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten

- INHALTE:**
- Die Psyche als Schlüssel zu unserem Denken und Handeln
 - Das Gehirn – ein paar Grundlagen aus der Wissenschaft für die Praxis, z. B.:
 - Neuronale Verarbeitung
 - Limbisches System
 - Bewusstes & Unbewusstes
 - Persönlichkeitsmodelle und -typen
 - Stress – Verarbeitung und Beruhigung

- Werte und Glaubenssätze
- Fühlen – Denken – Agieren
- Kernkompetenzen für ein gutes Miteinander

METHODE: Theorie-Inputs, Fallbeispiele, Dialog und Diskussion, praktische Übungen und Erprobungen.

Es gibt einen Rahmen, aber in diesem Seminar wird vor allem individuell auf die Bedürfnisse und Fragestellungen der Teilnehmenden eingegangen, die den genauen Ablauf bzw. Inhalte selbst bestimmen.

REFERENTIN:

Mag. Elke Smid

Unternehmensberaterin, Trainerin, Coach und Lektorin, seit 2010 selbstständig sowie mehr als 35 Jahre praktische Erfahrung in international tätigen Unternehmen, NGOs und Kommunen, Schwerpunkte: inter-/transkulturelle und interpersonelle Kommunikation, Psychologie/Philosophie, Gender-/Global Studies

DATUM: Mittwoch, 27. November 2024
ZEIT: 9:00 bis 17:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 196,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
FB-PUNKTE: 9 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



English for Medical Assistants

A different way to learn English

Patientengespräche im Praxis- oder Klinikalltag

How can I help? Have you got an e-card? Talking with patients in English can be a challenge! This seminar aims at developing special language skills between medical assistant and patient and focuses on useful phrases and terms.

TARGET GROUP: medizinisches Fachpersonal (Ordinationsassistenten, Krankenschwestern, Krankenpfleger, Stationssekretariat etc.), Hauptschulniveau in Englisch erforderlich

- CONTENTS:**
- Developing vocabulary and phrases for conversations with patients
 - Arranging appointments
 - Asking for health care details and giving information
 - Role plays for practicing, feedback from trainer and grammar on demand

METHOD: A mix of theory inputs, interactive role plays and supporting feedback

TRAINER:

Ilse Klonner, Dipl. Päd.

Sprachinstitut Top Training e. U., Sprach- und Kommunikationscoach; Lektorin PHOÖ und FHOÖ

DATE: Monday, 27.1., 3.2., 10.2., 24.2., 3.3. and 10.3.2025
TIME: 6:00 pm to 8:00 pm
LOCATION: Ärztekammer für OÖ
PRICE: € 189,00 incl. handout and drinks
FB-PUNKTE: 12 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
REGISTRATION: necessary!



Komplementärmedizin Was kann sie? Was kann sie nicht? Einführung in die Komplementärmedizin



Komplementärmedizin kann eine ganze Reihe von hilfreichen Ergänzungen zur konventionellen Behandlung liefern. Dies wird auch immer mehr von den Patientinnen und Patienten gefordert.

Die Kurse bieten einen Überblick über die komplementärmedizinischen Möglichkeiten und liefert Anregungen, wie sie im Praxisalltag ergänzend angewendet werden können.

ZIELGRUPPE: Turnusärztinnen und Turnusärzte, Medizinerinnen und Mediziner, Medizinstudentinnen und Medizinstudenten

INHALTE:

Dienstag, 10. Dezember 2024

Dr. Regina Webersberger, Dr. Bernhard Zauner,
Dr. Peter Pertschy

- Kneippmedizin
- Homöopathie
- Anthroposophische Medizin

Dienstag, 21. Jänner 2025

Univ.-Prof. Dr. Leo Auerbach, Dr. Irene Übelhör,
Univ.-Doz. DDr. Ulrike Kastner

- Komplementäre Krebstherapie
- F.X.Mayr Therapie
- Phytotherapie

METHODE: Vortrag mit Diskussion, Demonstration (Workshopcharakter), Fallbeispiele und Beispiele aus der Praxis

DATUM: Dienstag, 10. Dezember 2024

Dienstag, 21. Jänner 2025

ZEIT: jeweils von 18:00 bis ca. 21:30 Uhr

ORT: Ärztekammer für OÖ

KOSTEN: € 65,00 je Seminar inkl. Unterlagen und Getränke

Studierende: € 15,00 je Seminar

APPROBIERT: 4 medizinische Punkte je Seminar

ANMELDUNG: erforderlich! Für einzelne Seminare möglich

12. Linzer Gesundheitspolitisches Gespräch

Möglichkeiten und Grenzen der interprofessionellen Zusammenarbeit



Input Statements

Dr. Klaus Kubin, ÖÄK-Referat Gesundheitsberufe

Mag. Dr. Franz Harnoncourt, Oberösterreichische Gesundheitsholding

moderierte Podiumsdiskussion

Ausklang mit Buffet

Montag, 13. Jänner 2025,

15:30 bis ca. 19:00 Uhr

Linz



Anmeldung: MedAk, Sandra Schander
Tel. 0732 77 83 71-314
sandra.schander@medak.at



ETHIK
AUTONOMIE
WOHLTUN
NICHTSCHADEN
GERECHTIGKEIT

2. OÖ ETHIKTAG

(Un)Gerechtigkeit im Gesundheitswesen –
Herausforderung unserer Zeit?

Freitag, 28. Februar 2025

08:30 bis 16:30 Uhr

Energie AG Oberösterreich, Linz

ANMELDUNG

MedAk - Medizinische Fortbildungsakademie OÖ

Monika Huber, BSc

ethik@medak.at | 0732/778371-316 | www.medak.at



Barmherzige
Schwestern
Elisabethiner

MedAk

Medizinische
Fortbildungs-
Akademie OÖ





Medizinische
Fortbildungs-
Akademie OÖ

OÖ Psychotherapietage 2025

Die Psyche ist weiblich, der Körper ist männlich – NOCH IMMER ?

Freitag, 9. Mai 2025, 10:30-18:30 Uhr u.
Samstag, 10. Mai 2025, 9:00-14:30 Uhr, JKU-Uni-Center, Linz

Referententeam:

Mag. Dr. Ute Andorfer	Lore Korbei, DSA, MSc.
MR Dr. Georg Rainer Pfau	Prof. Dr. Hildegunde Piza
Univ.-Doz. Prim.	Dipl.-Psych. Dr.
Dr. Holgar Rumpold	Ute Rupprecht-Schampera
Dr. Karl Sibelius, PhD, MSc, MA, MAS	Prim. Univ.-Prof.
	Dr. Jeanette Strametz-Juraneck



©Adobe Stock

Tagungsgebühr: € 330,00
Frühbucherbonus bis 31.12.2024: 296,00

www.medak.at

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte, Psychologinnen und Psychologen, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und alle an Psychotherapie Interessierte

Eine Kooperation von:




MEDIZIN- UND BIOETHIK

Post-Graduate Studium zum Master of Arts (Continuing Education) MA (CE)

Das Studium richtet sich insbesondere an Personen, die im **Gesundheits- bzw. Sozialwesen** beruflich tätig sind. Es vermittelt aktuelle wissenschaftliche und berufspraktische Erkenntnisse und Methoden der Ethik im Gesundheitswesen und stärkt dadurch die Mitgestaltungsverantwortung für das Gesundheits- und Sozialsystem in der unmittelbaren klinischen Praxis, in Organisations- und Führungsrollen sowie auf gesellschaftlicher Ebene im öffentlichen Diskurs.

Dauer: 6 Semester ab September 2025
Präsenz- und Fernstudieneinheiten
Ort: Ärztekammer für OÖ, Linz (Präsenzkurse)
Info: MedAk - Medizinische Fortbildungsakademie OÖ
Tel. 0732 778371-316, monika.huber@medak.at, www.medak.at



Titelvergebende Institution: Johannes Kepler Universität, Linz

Oberösterreichischer Fortbildungskalender

www.dfpkalender.at



Datum	von	bis	Thema	Ort	Veranstalter	Telefon, E-Mail	Punkte DFP	Anm. erf.
20.11.2024	11:30	13:00	Basics der Palliativ Medizin	SK Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck	Salzkammergut-Klinikum Vöcklabruck, Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin, G. Christina	050 554 71 christoph.silberbauer@ooeg.at	Med.: 2	nein
21.11.- 22.11.2024	8:45	15:15	Chirurgie Linz 2024 – Update zur onkologischen Chirurgie: Rektum und Pankreas	OÖNACHRICHTEN FORUM 4020 Linz, Promenade 25	Elisabethinen Gesundheitsmanagement GmbH & Co KG, M. Bleibl	0732 7676 5790 office@forte.or.at	Med.: 18	ja
21.11.2024	9:00	16:00	15. Linzer Sprachtagung	Konventhospital Barmherzige Brüder 4020 Linz, Seilerstätte 2	Konventhospital der Barmherzigen Brüder Linz, Inst. für Sinnes- u. Sprechneurologie, J. Fellinger	0732 7897 24900 johannes.fellinger@bblinz.at	Med.: 2, Sonstige: 4	ja
22.11.2024	18:00	19:30	Personenzentrierte Fortbildungsreihe	Keplerklinikum Neuromed Campus 4020 Linz, Wagner Jauregg Weg 15	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, K. Raninger		Med.: 2	nein
22.11.2024	9:00	16:00	2. ÖGOUT Workshop „Arthrex Weiltab – Basics am Schultergelenk“	AUVA Unfallkrankenhaus Linz 4020 Linz, Garnisonstraße 7	Österreichische Gesellschaft für Orthopädie und Traumatologie, P. Puchwein	0664 889 468 35 office@oegout.at	Med.: 8	ja
23.11.2024	9:00	13:00	Mikrochirurgischer Rookiekurs	maz Schulungszentrum 4020 Linz, Industriezeile 36/II	maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, J. Mihalic	0732 7703 25 office@maz.at	Med.: 5	ja
26.11.2024	15:00	16:00	Balmingruppe für Assistenzärztinnen Dr. Puster	Neuromed Campus Linz – Institut für Psychotherapie 4020 Linz	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, P. Puster	05 7680 87 27141	Med.: 2	nein
26.11.2024	8:00	16:00	Simulationstraining „ICU“	Med. Simulations- und Trainingszentrum 4020 Linz, Garnisonstraße 17	Med. Simulations- und Trainingszentrum OÖ GmbH, D. Wall	0664 829 48 69 gefilnde.luch@ooeg.at	Med.: 8	nein
27.11.2024	7:30	9:00	News aus der Intensivmedizin	St. Josef Krankenhaus Braunau 5280 Braunau am Inn, Ringstr. 60	Krankenhaus St. Josef Braunau, Abteilung für Innere Medizin I, J. Auer	07722 804 5051 johann.auer@kthbr.at	Med.: 2	nein
28.11.- 30.11.2024	9:00	17:00	Hands-on Kurs Interventionelle Bronchoskopie	Salzkammergutklinikum Gmunden 4870 Gmunden	Österreichische Gesellschaft für Pneumologie (ÖGP), P. Erhardt	01 58804 116 ogp@mondial-congress.com	Med.: 24	ja
29.11.2024	7:00	18:00	Intensivbefeundertraining Mammographie prüfungsimmanentes Modul für Fortgeschrittene	Schulungszentrum Steyr 4400 Steyr, Stadtplatz 30	Ärztammer für Oberösterreich / Fachgruppen und Referate, Fachgruppe Radiologie, T. Rieger	0676 610 13 90 claudia.graf1@icloud.com	Med.: 10	ja
29.11.- 30.11.2024	16:00	17:00	Akupunktur für den Bewegungsapparat	Linz Koiping 4020 Linz	Ärzt:innen für Akupunktur C. Lazar	01 505 03 92 sekretariai@akupunktur.org	Med.: 12, Dipl. Akupunktur	ja
29.11.- 30.11.2024	7:45	18:00	Trauma-Kurs Österreich – AP 13/2024	Rotes Kreuz Grieskirchen 4710 Grieskirchen, Manglborg 18	BVRD – Medical Board R. Huber		Med.: 12, Sonstige: 6	ja
29.11.2024	8:45	16:00	Rund ums EKG – Ein Update in klinischer Kardiologie	Im forte Konferenzzentrum des Ordensklinikum Linz Elisabethinen, 4020 Linz, Fadingerstraße 1	Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen, 2. Interne Abteilung, H. Puererfellner	0732 7676 0, heimut.puererfellner@elisabethinen.or.at	Med.: 7	ja
30.11.2024	9:00	16:15	Kardiovaskuläre Risikofakt. gestern – heute – morgen: Patientenfälle aus der Gefäßmed.	Ärztammer für Oberösterreich 4020 Linz, Dinghoferstraße 4	Österreichische Akademie der Ärzte GmbH T. Maca	01 512 63 83 0 akademie@arztaekademie.at	Med.: 8	ja
2.12.2024	8:30	16:45	Einstiegsfortbildung für neue Ärzte Dezember 2024	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4020 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Servicebereich Personal, C. Lampl Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, P. Puster	0732 7677 7640 christine.ries@ordensklinikum.at	Med.: 2, Sonstige: 4	ja
3.12.2024	15:30	17:30	Balmingruppe	Medcampus 3 4020 Linz	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, P. Puster	05 7680 87 27141	Med.: 2	nein
5.12.2024	8:30	10:00	Trikuspidalklappeninsuffizienz und T-TEER	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Interne II Kardiologie, A. Winter	0732 7677 7262, manuela.ischer-nuth@ordensklinikum.at	Med.: 2	nein
6.12.- 7.12.2024	13:00	18:00	Curriculum „Hypnose und Kommunikation“ – Modul A1	Amstshaus Kritzendorf 3420 Kritzendorf, Hauptstraße 56-58	ÖGMH – Österreichische Gesellschaft für medizinische Hypnose, A. Krupka	01 3176 320 info@oegzh.at	Med.: 16	ja
9.12.2024	8:00	16:30	Simulationstraining Abteilung „Innere Medizin“	Klinikum Schärding 4780 Schärding, Alfred-Kubin-Straße 2	Med. Simulations- und Trainingszentrum OÖ GmbH, D. Wall	0664 829 48 69 gefilnde.luch@ooeg.at	Med.: 4	nein
10.12.2024	8:30	10:00	Prädiabetes	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Interne II Kardiologie, A. Winter	0732 7677 7262, manuela.ischer-nuth@ordensklinikum.at	Med.: 2	nein
10.12.2024	15:00	16:00	Balmingruppe Online für AssistenzärztInnen Dr. Puster	Neuromed Campus Linz – Institut für Psychotherapie 4020 Linz	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, P. Puster	05 7680 87 27141	Med.: 2	nein

Datum	von	bis	Thema	Ort	Veranstalter	Telefon, E-Mail	Punkte DFP	Anm. erf.
10.12.2024	15:30	17:00	Physik in der Anästhesie	Klinikum Wels 4600 Wels, Grieskirchner Straße 42	Klinikum Wels-Griesskirchen GmbH, Institut für Anästhesiologie und Intensivmedizin, J. Knotzer	07242 4159 2659 johann.knotzer@klinikum-wegrat.at	Med.: 2	nein
10.12.2024	8:00	16:00	Simulationstraining „ICU“	Med. Simulations- und Trainingszentrum 4020 Linz, Garnisonstraße 17	Med. Simulations- und Trainingszentrum OÖ GmbH, D. Wall	0664 829 48 69 gerlinde.luch@ooeg.at	Med.: 8	nein
11.12.2024	11:30	13:00	Nofälle in der Psychiatrie	SK Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck	Salzkammergut- Klinikum Vöcklabruck, Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin, S. Doering	050 554 71 christoph.silberbauer@ooeg.at	Med.: 2	nein
13.12.- 14.12.2024	13:00	14:30	Fortbildungscurriculum Psychoonkologie	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4070 Linz, Seilerstätte 4	Österreichische Plattform für Psychoonkologie B. Sperner-Unterwiesinger	0512 504 23691 lki.ps.cldienste@ttrol-kliniken.at	Med.: 14	ja
17.12.2024	15:00	16:00	Balnggruppe für Assistenzärztinnen Dr. Puster	Neuromed Campus Linz – Institut für Psychotherapie 4020 Linz	Kepler-Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, P. Puster	05 7680 87 27141	Med.: 2	nein
17.12.2024	17:00	20:00	Diagnostik im 1. Trimenon	Med Campus III, MZS 4020 Linz, Krankenhausstraße 9	Kepler-Universitätsklinikum, Med Campus IV, Universitätsklinik für Gynäkologie, P. Oppelt	05 7680 84 26815 peter.oppelt@kepleruniklinikum.at	Med.: 2	ja
20.12.2024	8:00	16:00	Simulationstraining „Modul 2 – Häufige Anästhesiezweifelfälle bei Kindern“	Med. Simulations- und Trainingszentrum 4020 Linz, Garnisonstraße 17	Med. Simulations- und Trainingszentrum OÖ GmbH, M. Noltz	0664 829 48 69 gerlinde.luch@ooeg.at	Med.: 8	nein
8.1.2025	11:30	13:00	Psychologische Diagnostik bei psychotischen Störungen	SK Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck	Salzkammergut- Klinikum Vöcklabruck, Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin, Lugmayer	050 554 71 christoph.silberbauer@ooeg.at	Med.: 2	nein
15.1.2025	11:30	13:00	Nofälle in der Psychiatrie	SK Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck	Salzkammergut- Klinikum Vöcklabruck, Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin, R. Gomboc	050 554 71 christoph.silberbauer@ooeg.at	Med.: 2	nein
16.1.- 18.1.2025	16:00	12:30	26. Refresherkurs Intensivmedizin	Traunkirchen am Traunsee 4801 Traunkirchen	Österr. Ges. für Internistische und Allgemeine Intensivmedizin, Andreas	01 4096 200	Med.: 17	ja
19.1.- 20.1.2025	13:00	18:00	FMD Einführung	Fortbildungsakademie für therapeutische Berufe GmbH 4020 Linz, Scharitzerstraße 8	IMAK S. Schönfelder	0664 390 44 66 office@fmd.co.at	Med.: 16, Dipl. Funkt. Myodiagn.	ja
20.1.- 21.1.2025	9:00	18:00	FMD Manueller Untersuchungskurs/Manuelle Medizin 1	Fortbildungsakademie für therapeutische Berufe GmbH 4020 Linz, Scharitzerstraße 8	IMAK S. Schönfelder	0664 390 44 66 office@fmd.co.at	Med.: 20, Dipl. Funkt. Myodiagn.	ja
23.1.- 24.1.2025	9:00	18:00	FMD Ganzheitliche Strategien	Fortbildungsakademie für therapeutische Berufe GmbH 4020 Linz, Scharitzerstraße 8	IMAK S. Schönfelder	0664 390 44 66 office@fmd.co.at	Med.: 20, Dipl. Funkt. Myodiagn.	ja
24.1.- 25.1.2025	14:00	17:30	PalliativDipl.kurs für ÄrztInnen 2024/25 OÖ Block 3	OKH Offenes Kulturhaus Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck, Hatschekstr. 24	Ärztelkammer für Oberösterreich/Fachgruppen u. Referate, Referat f. Palliativmed., W. Wiesmayr	0676 411 85 33 dr.wiesmar@asak.at	Med.: 16, Dipl. Palliativmedizin	ja
28.1.2025	8:00	9:15	Atemwegsorgane	Konventhospitaal Barmherzige Brüder 4020 Linz, Seilerstätte 2	Konventspital Barmherzige Brüder Linz T. Berger	0732 7897 26518	Med.: 2	ja
29.1.2025	11:30	13:00	Journal Club	SK Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck	Salzkammergut- Klinikum Vöcklabruck, Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin, R. Gomboc	050 554 71 christoph.silberbauer@ooeg.at	Med.: 2	nein
30.1.2025	16:00	17:30	Kurzdarmsyndrom	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4070 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, 4. Interne Abteilung, A. Ziaehabi	0732 7676 4441 rainer.schoeffl@ordensklinikum.at	Med.: 2	ja
31.1.- 1.2.2025	13:00	18:00	Curriculum „Hypnose und Kommunikation“ – Modul A2	Amthaus Kritzendorf 3420 Kritzendorf, Hauptstraße 56-58	ÖGMH – Österreichische Gesellschaft für medizinische Hypnose, A. Krupka	01 3176 320 info@oegzh.at	Med.: 16	ja
11.2.2025	15:30	17:00	Bestes Paper 2024	Klinikum Wels 4600 Wels, Grieskirchner Straße 42	Klinikum Wels-Griesskirchen GmbH, Institut für Anästhesiologie und Intensivmedizin, J. Knotzer	07242 4159 2659 johann.knotzer@klinikum-wegrat.at	Med.: 2	nein
12.2.2025	11:30	13:00	Nofälle in der Psychiatrie	SK Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck	Salzkammergut- Klinikum Vöcklabruck, Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin, H. Pohl	050 554 71 christoph.silberbauer@ooeg.at	Med.: 2	nein
7.3.- 8.3.2025	13:00	18:00	Curriculum „Hypnose und Kommunikation“ – Modul A3	Amthaus Kritzendorf 3420 Kritzendorf, Hauptstraße 56-58	ÖGMH – Österreichische Gesellschaft für medizinische Hypnose, A. Krupka	01 3176 320 info@oegzh.at	Med.: 16	ja
11.3.2025	15:30	17:00	Empirische Antibiotikatherapie	Klinikum Wels 4600 Wels, Grieskirchner Straße 42	Klinikum Wels-Griesskirchen GmbH, Institut für Anästhesiologie u. Intensivmedizin, J. Knotzer	07242 4159 2659 johann.knotzer@klinikum-wegrat.at	Med.: 2	nein
14.3.- 15.3.2025	14:00	17:30	PalliativDipl.kurs für ÄrztInnen 2024/25 OÖ Block 4	OKH Offenes Kulturhaus Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck, Hatschekstr. 24	Ärztelkammer für Oberösterreich/Fachgruppen u. Referate, Referat f. Palliativmed., W. Wiesmayr	0676 411 85 33 dr.wiesmar@asak.at	Med.: 16, Dipl. Palliativmedizin	ja
20.3.- 21.3.2025	7:00	18:00	Intensivbefundertraining Mammographie prüfungsimmanentes Basismodul	Schulungszentrum Steyr 4400 Steyr, Stadtplatz 30	Ärztelkammer für Oberösterreich/Fachgruppen und Referate, Fachgruppe Radiologie, T. Rieger	0676 610 13 90 claudia.graf1@icloud.com	Med.: 10	ja

Für das DFP-Referat: Dr. Peter Adelsgruber
Aus drucktechnischen Gründen sind kurzfristig approbierte Veranstaltungen hier nicht enthalten, die Internetversion unter www.arztaekademie.at ist jedoch aktualisiert!
Wir ersuchen um Verständnis, dass wir Titel aus technischen Gründen nicht abdrucken.



Anmeldung

bitte schicken / faxen / telefonieren / mailen: MedAk – Medizinische Fortbildungsakademie OÖ, Dinghoferstr. 4, 4010 Linz, Tel.: 0732 77 83 71-270, Fax: 0732 78 36 60-314, E-Mail: info@medak.at



- Pädiatrischer Samstag** (Infos siehe Okt.-Ausgabe)
Samstag, 16. November 2024 von 9:00 bis ca. 14:00 Uhr
- EKG-Seminar** (Infos siehe Okt.-Ausgabe)
 - Teil 1: Samstag, 16. November 2024, 9:00 bis 16:00 Uhr
 - Teil 2: Samstag, 23. November 2024, 9:00 bis 16:00 Uhr
- Herzinsuffizienz – Was muss ich in der Praxis wissen?** (Infos siehe Okt.-Ausgabe)
Montag, 18. November 2024, 18:30 bis 21:30 Uhr
- Blutabnahme – Praktisches Training und notwendige Infos** (Infos siehe Okt.-Ausgabe)
Mittwoch, 20. November 2024, 18:00 bis 21:00 Uhr
- Osteoporose – neue Leitlinien der ÖGKM 2024** (Infos siehe Okt.-Ausgabe)
Mittwoch, 20. November 2024, 18:00 bis 20:00 Uhr
- Switch – Ärztliche Kurzintervention** (Infos siehe Okt.-Ausgabe)
Mittwoch, 20. November und 27. November 2024, jeweils 16:00 bis 19:30 Uhr
- Kindernotfälle** (Infos siehe Okt.-Ausgabe)
Donnerstag, 21. November 2024, 17:00 bis 21:00 Uhr
- Reden ist Silber, Kontern ist Gold** (Infos siehe Okt.-Ausgabe)
Freitag, 22. November 2024, 14:00 bis ca. 19:00 Uhr
- Weiterbehandlung von Patienten, die bereits auf Substitutionsmittel eingestellt sind** (Infos siehe Okt.-Ausgabe)
Freitag, 22. November 2024, 14:30 bis ca. 19:45 Uhr
- Die Schulter**
Dienstag, 26. November 2024, 18:30 bis 21:00 Uhr
- Das kleine 1x1 der Psychologie**
Mittwoch, 27. November 2024, 9:00 bis 17:00 Uhr
- Seminarabend Ordensklinikum Linz Elisabethinen**
Donnerstag, 28. November 2024, 18:00 s.t.
- Gesundheit beginnt im Kopf**
Freitag, 29. November 2024, 9:30 bis 17:00 Uhr
- Notarzt-Fortbildung gem. § 40 „Vom Arzt in Not zum Notarzt“**
Freitag, 29. November 2024, 14:00 bis 21:00 Uhr und Samstag, 30. November 2024, 8:00 bis 17:00 Uhr
- Allen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann!**
Samstag, 30. November 2024, 9:00 bis 17:00 Uhr
- Abrechnung für Wahlärzte**
Mittwoch, 4. Dezember 2024, 16:30 bis ca. 21:00 Uhr
- Komplementärmedizin**
 - Dienstag, 10. Dezember 2024 – Homöopathie, Kneippmedizin & Anthroposophische Medizin
 - Dienstag, 21. Jänner 2024 – Komplementäre Krebstherapie, F.X.Mayr Therapie & Phytotherapie
jeweils von 18:00 bis ca. 21:30 Uhr
- Inhalative Therapie: Do's and Don'ts**
Mittwoch, 11. Dezember 2024, 18:30 bis 21:00 Uhr
- Linzer Gesundheitspolitisches Gespräch**
Montag, 13. Jänner 2025, 15:30 bis ca. 19:00 Uhr
- The Next Generation**
Dienstag, 14. Jänner 2025, 18:00 bis 20:30 Uhr, Kirchberg-Thening
- Ärztliche Raucher-Kurzintervention**
Mittwoch, 15. Jänner 2025, 18:00 bis 21:00 Uhr
- Stress down – Energie up**
Dienstags, 21., 28. Jänner, 4. und 11. Februar 2025, 18:15 bis 20:00 Uhr
- Das EKG im Kindesalter Aufbaukurs**
Donnerstag, 23. Jänner 2025, 18:00 bis 21:00 Uhr
- English for Medical Assistants**
Ab Montag, 27. Jänner 2025, 18:00 bis 20:00 Uhr

- Wege zum Spitzengedächtnis**
Samstag, 1. Februar 2025, 9:00 bis 17:00 Uhr
 - Forensische Fotografie im klinischen Alltag**
Dienstag, 4. Februar 2025, 18:00 bis ca. 21:00 Uhr
 - Mit Zeitdruck und Fehlern effektiv umgehen**
Mittwoch, 5. Februar 2025, 18:00 bis ca. 21:00 Uhr
 - Glückliche Emotionen**
Donnerstag, 6. Februar 2025, 18:00 bis 20:30 Uhr
 - Was kann ich tun bis der Notarzt kommt?**
Donnerstag, 6. Februar 2025, 17:00 bis 21:00 Uhr
 - Logotherapeutische Ansätze**
Freitag, 7. Februar 2025, 14:00 bis 19:30 Uhr
 - KHK – akutes und chronisches Koronarsyndrom**
Montag, 10. Februar 2025, 18:30 bis 21:30 Uhr
 - Reanimationstraing in Theorie und Praxis**
Mittwoch, 12. Februar 2025, 18:00 bis ca. 21:00 Uhr
 - 2. OÖ Ethiktag**
Freitag, 28. Februar 2025, 8:30 bis 16:30 Uhr
- ANFORDERUNG INFORMATIONS-MATERIAL:**
- OÖ-Psychotherapietage, 9./10. Mai 2025
 - ÖÄK-Diplom „Psychotherapeutische Medizin“, ab April 2025
 - Universitätslehrgang MBA in Gesundheitsmanagement zum Executive MBA in Health Care Management, EMBA
 - Universitätslehrgang Medizinrecht zum Master of Medical Law, LL.M.
 - Universitätslehrgang Medizin- und Bioethik zum Master of Arts (Continuing Education) MA (CE),
 - Ausbildung zur Ethikberatung im Gesundheitswesen, ab Mai 2025
 - Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

Fachrichtung:

Allgemeinmedizinerin/Allgemeinmediziner

Turnusärztin/Turnusarzt Wahlärztin/Wahlarzt

Fachärztin/Facharzt für _____

Allgemeine Informationen:
Eine Anmeldung ist für fast alle Veranstaltungen erforderlich. Wenn die Teilnehmerzahl begrenzt ist, entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung über die Teilnahme. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung. Für die Anmeldung zu einem der Universitätslehrgänge gibt es eigene Anmeldeformalitäten die im jeweiligen Folder zu finden sind. Abmeldungen sind bis vierzehn Tage vor Anmeldeschluss kostenlos möglich, sofern nicht in der Ausschreibung zur Fortbildung ein anderer Termin festgesetzt wurde. Danach oder bei Nichterscheinen zur Fortbildung wird die gesamte Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Ersatznennungen sind - nach Abstimmung mit der MedAk - möglich. Ebenfalls können TeilnehmerInnen von einer eventuellen Warteliste den Seminarplatz übernehmen. In diesen Fällen wird eine Bearbeitungsgebühr von einheitlich € 15,00 verrechnet. Wird die Veranstaltung wegen zu geringer Teilnehmerzahl oder aus derzeit nicht absehbaren Gründen abgesagt, können keine Ansprüche geltend gemacht werden. Bereits einbezahlte Teilnahmegebühren werden selbstverständlich refundiert. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Sie stimmen hiermit der Verarbeitung Ihrer Daten in Zusammenhang mit Ihrer Anmeldung/Anfrage zu.* (Weitere Informationen und Widerrufshinweise finden Sie unter www.medak.at)